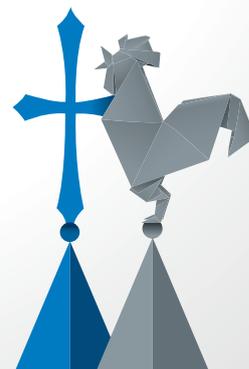


UNSERE GEMEINDEZEITUNG

Vielfalt



Ausgabe 1, Herbst 2022

KIRCHDORF • GASTEIG • ERPFENDORF



BEZIRKSMUSIKFEST 2022



Bundesmusikkapelle Erpfendorf
sagt Danke!



*Aus dem Gemeindeamt
(Seite 2 bis 14)*

*Unsere Feuerwehren
jederzeit bereit
(Seite 40 bis 42)*

*BMK Erpfendorf
Bezirksmusikfest
(Seite 46 bis 49)*



UNSERE Gemeindezeitung VIELFALT

Vorwort von Bürgermeister Gerhard Obermüller

Das Wichtigste ist immer, dass Gutes erhalten bleibt und weiterentwickelt wird. Wir alle stecken in einer Zeit voller Veränderungen, die wir uns in dieser Schnelle und auch Dramatik nie hätten vorstellen können. Unser aller Systeme kommen auf den Prüfstand, ob sie noch zeitgemäß oder gar gewünscht sind bzw. funktionieren können oder Sinn machen. Unsere Gemeindezeitung macht nicht nur Sinn, sondern erfreut 4-mal im Jahr unsere Kirchdorfer - Gasteiger - Erpfendorfer, sozusagen im Jahreskreislauf, Frühjahr - Sommer - Herbst - Winter.

Als Bürgermeister möchte ich meine Anerkennung aussprechen und mich im Namen der gesamten Gemeindebevölkerung herzlich beim gesamten, so engagierten Team bedanken, das die Zeitung ins Leben gerufen hat. Die Mitwirkenden haben über viele Jahre Informationen zusammengetragen - strukturiert - gestaltet - in Besprechungen überarbeitet und verbessert, bis es zur Druckreife reichte, sodass die Gemeindezeitung mit höchster Qualität in die Haushalte kommen konnte, wie es so in keiner vergleichbaren Gemeinde möglich war. Unsere Gemeindezeitung ist ein Format OHNE Werbung und OHNE jegliche Einflussnahme, mit vielen Informationen aus allen Bereichen unseres Zusammenlebens. Eine besondere Zeitung, die uns über die Jahreszeit begleitet und bei vielen Familien so zu einem fixen Bestandteil als Lesestoff, aber auch zum kommunikativen Austausch anregt und somit verbindet. Nun haben wir einen fließenden Übergang mit "UNSERE GEMEINDEZEITUNG VIELFALT" in neuer Optik, diversen Veränderungen und Weiterentwicklungen, aber ganz viel Bestehendem, das wir unbedingt bewahren wollen, womit wir auch weiterhin die besondere Zeitung sind und bleiben. Monika Steiner hat die Möglichkeit, weiterhin an der Gemeindezeitung zu arbeiten und somit steht mit ihr ein Organisationstalent und eine tolle Schreiberin an der Spitze eines Teams, das nun gefordert ist, dieses Format und diese Weiterentwicklung so gewissenhaft und einfühlsam umzusetzen, um nahtlos an die bisherigen Ausgaben anknüpfen zu können. Monika hat bereits mit viel Kommunikation und vollem Engagement ihre Arbeit begonnen, ob per Telefon oder digital, aber ganz viel mit persönlichen Gesprächen, um so gut hinzuhören, wo sie den Stift künftig ansetzen kann, der zu einem Mehrwert führen soll. Ihr neues Büro im Gemeindeamt ist bereits bezogen und mit modernsten Möglichkeiten ausgestattet, um noch näher und flexibler bereit zu sein.

Das gesamte Logo UNSERE GEMEINDEZEITUNG VIELFALT ist ähnlich einem Origami entwickelt worden - Papier falten, was für eine Zeitung spricht. Die Taube bringt die Zeitung sozusagen in unsere Haushalte und dabei auch ein ganz großer Dank an Franz Dörflinger und seine Austräger. Unter dem Motto „ganz persönlich, für jede Familie, direkt nach Hause“, macht die Art der Überbringung, UNSERE Gemeindezeitung VIELFALT noch sympathischer.

Wie bereits am Anfang angesprochen, stecken wir in einer großen Veränderung und einer neuen Wertehaltung auf allen Ebenen und dabei haben wir in unserer Gemeinde bereits diese Vielfalt, die uns die Kraft gibt, eben das Gute weiterzuentwickeln und evtl. auch Neues zuzulassen. Mit Vielfalt wird sich die Zeitung in den nächsten Ausgaben präsentieren und auch mit Eurer Unterstützung - Euren Ideen was Besonderes entstehen lassen und so ein Bild von GEMEINSAM erreichen.

Kirchdorf - Gasteig - Erpfendorf - alle Generationen von A - Z und 0 - 100, unterschiedlichste Fähigkeiten - Interessen und Bedürfnisse - Natur mit einer enormen Vielfalt - Wirtschaft, ob Landwirtschaft - Gewerbe - Handel - Tourismus - Industrie, Bildungs-, und Weiterbildungsmöglichkeiten, Freizeitgestaltung, ob das Vereinswesen mit Sport - Kultur - Kommunikation - sowie Neues und Digitales und was kommt noch? WIR SIND VIELFALT und somit zukunftsfit. Einiges darf auch noch wachsen und dafür haben wir die entsprechende Zeit und in diesem Sinne nochmals allen danke, die so positiv mitgewirkt haben und werden. Ich persönlich freue mich darauf, die Herbstausgabe mit vielfältigen Inhalten lesen - anschauen - schmunzeln und genießen zu können.

Bürgermeister der Gemeinde Kirchdorf in Tirol

Mst. Gerhard Obermüller, PMM, MSc



Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber/
Redaktion:**

Gemeinde Kirchdorf in Tirol,
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at,

Redaktionsteam: Berichtannahme
und Interviews auswärts: Monika
Steiner (mST), Bürgerservice: Tho-
mas Mols (tm) und Julia Volk (jv),

Fotos: Lisa Sinnesberger sowie lt.
Bildnachweis,

Grafik: Tatjana Brankovic

Herstellung: Hutter Druck GmbH.
& Co KG

Im Sinne einer besseren Lesbar-
keit der Texte werden personenbe-
zogene Hauptwörter nur in einer
geschlechterspezifischen Formu-
lierung angeführt, sie richten sich
an Frauen und Männer gleicher-
maßen.

Druck und Satzfehler, Textände-
rungen vorbehalten. Termine und
Ankündigungen werden ohne Ge-
währ veröffentlicht, Bilder und Re-
daktionsmaterial eingeschlossen.
Im Falle der Zusendung setzen
wir das Einverständnis zur Veröf-
fentlichung (auch auf Facebook)
voraus. Für den Inhalt und Bilder,
übernommene Artikel von Privat-
personen, Firmen oder Vereinen
übernimmt die Redaktion keine
Haftung.

Artikel sollten unformatiert an:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at ge-
schickt oder auf CD oder USB-
Stick abgegeben werden. Alle Gra-
fiken/Illustrationen - sofern ohne
Quellenangabe - sind von Pixabay



Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeindeamt

..... 2-14

Standesfälle

..... 15-16

Aus dem Pfarramt

..... 17

Sonstige Informationen

..... 18-20

Jubilar

..... 21

Bildungseinrichtung

..... 22-27

Nicht hier geboren

..... 28-29

Geschichten, die das Leben schreibt

..... 30-31

Aus dem Gemeindearchiv

..... 32-33

Aus dem Vereinsleben

..... 34-54

Ankündigungen

..... 55

Feedback

Eure Meinung zur Gemeindezeitung interessiert uns.
Habt ihr Anregungen, Ideen und Vorschläge?

Am Postweg:

Gemeindeamt Kirchdorf i.T., Dorfplatz 4
oder per e-Mail: zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at



Gemeinderatssitzungen Beschlüsse – Auszüge aus den Protokollen

Liebe Gemeindebürger!

Dies sind nur Auszüge aus den Gemeinderats-Protokollen. Bei Interesse ist das ganze Protokoll auf der Homepage der Gemeinde Kirchdorf einsehbar unter: www.kirchdorf.tirol.gv.at

Gemeinderatssitzung vom Juni 2022

Beschlussfassung über die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet Kirchdorf 2022. Nach Verlesung des Preisspiegels wurde der einstimmige Beschluss gefasst, die Firma Fröschl AG, Oberndorf in Tirol, zu einem Preis von € 192.909,27 netto mit der Ausführung der Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet von Kirchdorf zu beauftragen:

Beschlussfassung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes: Neue Heimat: von Freiland § 41 in gemischtes Wohngebiet § 38 (2) mit eingeschränkter Baulandeanweisung § 37 (3,4,5). Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf in Tirol mit 2 Gegenstimmen gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom/n Planer/in AB Poppinger ausgearbeiteten Entwurf vom 30.3.2022, mit der Planungsnummer 410-2021-00014, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kirchdorf in Tirol im Bereich 3171 KG 82106 Kirchdorf (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Beschlussfassung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes: Seiwald - Oberhabach von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47 (Reitplatz, Stall- und Tennengebäude, Landarbeiterwohnung mit höchstens 17 m²)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf in Tirol mit einer Gegenstimme gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom/n Planer/in AB Filzer.Freudenschuß ausgearbeiteten Entwurf vom 27.4.2022, mit der Planungsnummer 410-2022-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kirchdorf in Tirol im Bereich 1701/1, 1694/1, 2784, 1737, 1736, 1735 KG 82106 Kirchdorf (zur Gänze/

zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Beschlussfassung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes: Braitto: von Freiland § 41 in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2). Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf in Tirol mit einer Enthaltung (Befangenheit) gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom/n Planer/in AB Filzer.Freudenschuß ausgearbeiteten Entwurf vom 9.5.2022, mit der Planungsnummer 410-2021-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kirchdorf in Tirol im Bereich 2643, 2159/1, 2154/1, 2157/1 KG 82106 Kirchdorf (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Beschlussfassung über die Projektbeantragung zur Hochwasserschutzherstellung im Bereich des Froidgrabens (Erpfendorf) bei der WLW

Auf Vorschlag des Sicherheitsausschusses wurde der einstimmige Beschluss gefasst, einen Antrag bezüglich Umsetzung von dringend erforderlichen Verbauungsmaßnahmen im Bereich des Froidgrabens (siehe Wildbachbetreuungsauszug) unter Übernahme des üblichen Interessentenbeitrages (1/3 der Gesamtkosten) bei der WLW zur Herstellung der Hochwassersicherheit einzureichen.

Beschlussfassung über die Errichtung einer Wetterstation im Kaiserbachtal (Kostentragung).

Auf Vorschlag des Sicherheitsausschusses und Empfehlung der Lawinenkommission wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass die Gemeinde Kirchdorf eine Wetterstation für das Kaiserbachtal, wie folgt, zu einem Gesamtpreis von € 58.000,00 (€ 23.000,00 Gemeindeanteil) brutto ankauft und diese sodann auf einer Grundfläche der Familie Dornauer (Zustimmung bereits erteilt) errichtet wird:

Gemeinderatssitzung vom Juli 2022

Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf eines neuen Fahrzeuges für die FF Erpfendorf (TLF 3000/ 200)



Nach Vorstellung des Fahrzeugtypes inkl. eines Finanzierungsmodells durch den Bürgermeister wurde der einstimmige Beschluss gefasst, der Ausschreibung der Beschaffung eines neuen Tank- und Löschfahrzeuges (TLF 3000/200) für die FF Erpfendorf bzw. dem Austausch der Fahrzeuge zuzustimmen. Des Weiteren wurde mit 14:0 Stimmen der Finanzierungsplan mit einem zu erwartenden Gemeindegesamtkostenanteil in der Höhe von € 300.000,00 für die nächsten 3 Jahre angenommen:

- Neuanschaffung TLF-3000/200 von LFI genehmigt
- Kosten ca. € 500.000,00
- Davon Förderung Land
ca. 40 – 50 % (jedoch erst im Jahr 2025)
- Somit voraussichtlich anfallende Kosten
ca. € 250.000,00 – 300.000,00

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gst. 262/1 und 263 (Wurzenrainer - Wiesenweg)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf i. T. mit 13: 1 Stimmen und einer Enthaltung gemäß § 67 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, den von der Poppinger Ziviltechniker KG ausgearbeiteten Entwurf vom 21.02.2022 (GZ: 10/2203) über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Kirchdorf i. T. im Bereich des Wiesenweges (Familie Wurzenrainer) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Beschlussfassung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Steger - Widholz: von Sonderfläche - sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47 (Stallgebäude) in Sonderfläche Hofstelle mit Erhöhung der zul. Wohnnutzfläche (380m²)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf in Tirol gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Poppinger ausgearbeiteten Entwurf vom 16.5.2022, mit der Planungsnummer 410-2022-00010, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kirchdorf in Tirol im Bereich 1830 KG 82106 Kirchdorf (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Beschlussfassung auf Änderung des Flächenwidmungsplanes: Widmoser, Küchl, Schinagl - Brugging: von allgemeines Mischgebiet § 40 (2) in Freiland § 41 und von Freiland § 41 in allgemeines Mischgebiet § 40 (2) --

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf in Tirol gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Poppinger ausgearbeiteten Entwurf vom 8.6.2022, mit der Planungsnummer 410-2022-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kirchdorf in Tirol im Bereich 840, 839/2, 839/1, 839/4, 839/3 KG 82106 Kirchdorf (zur Gänze/zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Verwaltungsgemeinschaft - Freizeitwohnsitze um die Gemeinden Aurach, Going, Jochberg und Reith

Nach Verlesung des Schreibens der Gemeinde Jochberg vom 20.06.2022 wurde auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, (gemäß Punkt VIII Abs 1 der Vereinbarung über die Bildung der VG) die bestehende Verwaltungsgemeinschaft Freizeitwohnsitze um die Gemeinden Aurach, Going, Jochberg und Reith zu erweitern und somit auch das erforderliche Kontrollpersonal aufzustocken. Ebenso soll die Stelle eines Verwaltungsjuristen ausgeschrieben werden, der folglich die straf- und baupolizeilichen Verfahren begleiten soll.

Anträge, Anfragen & Allfälliges

GV Steger berichtete, dass das AREA Ticket um einen Familienpass und einen Berechtigungsausweis für Lehrlinge und Studenten erweitert werden soll und hierzu bereits Gespräche geführt werden.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe**

24. November 2022

Bitte sende alle Beiträge an:
zeitung@kirchdorf.tirol.gv.at



Kommunaltage im Gemeindeamt

Zum Schulschluss besuchten uns wieder viele Schulkinder

Die Volksschüler der vierten Klassen sowie die dritten Klassen der Volksschulen Kirchdorf und Erpfendorf besuchten mit ihren Lehrpersonen das Gemeindeamt. Dort wurden sie von Bürgermeister Gerhard Obermüller und Gemeinderätin Martina Foidl begrüßt. Im großen Sitzungszimmer stellten die Schüler ihr tolles Wissen über unsere Gemeinde unter Beweis. Zur Verabschiedung erhielten die Drittklässler ein Jausenpaket, die Viertklässler wurden zu einer Grillerei am Fußballplatz eingeladen.



Auch die Kirchdorfer Schüler der vierten Klassen Mittelschulen und Gymnasium St. Johann in Tirol besuchten unser Gemeindeamt. Nach einer Begrüßung durch Vizebürgermeister Robert Jong, Gemeindevorstand Hannes Steger und Gemeinderätin Martina Foidl besuchten die Schüler alle Abteilungen. Im Sitzungszim-



mer wurde der Ablauf im Gemeindeamt erörtert. Im Anschluss wurden die Kinder mit den Feuerwehrautos zum Klärwerk nach Erpfendorf ge-

bracht. Nach einer informativen Führung ging es wieder zurück nach Kirchdorf wo bei der Verabschiedung Jausensackerl verteilt wurden.

Text: Erika Staffler, Gruppenbild: Gemeinde Kirchdorf

Die Klassenlehrerinnen der Volksschulen bedanken sich recht herzlich bei der Gemeindeführung und allen Mitarbeitern für die netten Vormittage. Den Kindern gefiel besonders, dass sie da sitzen durften, wo normalerweise die 15 Gemeinderäte sitzen. Auch persönliche Fragen durften an Gerhard Obermüller gestellt werden, so erfuhren die Kinder viel Interessantes über das Leben und die Arbeit eines Bürgermeisters.

Text und rechtes Bild: VS Kirchdorf

Ehrung der Hochzeitsjubilare der Gemeinde

Gold und Diamant, 50 und 60 Jahre

Am Donnerstag, den 18. August 2022 lud die Gemeinde Kirchdorf ihre Ehejubilare (6 x Goldene Hochzeit und 2 x Diamantene Hochzeit) zu einer gemütlichen Kaffeejause ins Café Hautz in Gasteig ein. Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol wurde bereits vorab zugestellt. Bürgermeister Gerhard Obermüller gratulierte den Jubilaren und sprach diesen Dank und Anerkennung aus. Ein herzliches Vergelt's Gott darf an dieser Stelle auch an Klaus Biechl ausgesprochen werden, welcher sein selbst verfasstes Gedicht für die Jubilare zum Besten gab. In dieser geselligen Runde wurden so manche "Gschichterln von früher" preisgegeben, so dass die Lachmuskeln stark strapaziert wurden. Der Familie Hautz danken wir für die hervorragende Bewirtung der geselligen Runde.

Text: Erika Staffler, Bild: Gemeinde Kirchdorf



Von links nach rechts: BGM Gerhard Obermüller, **Goldene Hochzeit:** BIECHL Filomena und Nikolaus, BAIC Hildegard und Heinrich, WÖRGÖTTER Theresia und Stefan, SCHWAIGER Regina und Ernst, TRAUSNITZ Christine und Günther, MAIRDOPPLER Helga und Albert. **Diamantene Hochzeit:** DÜRREGGER Gertrud und Emerich, NOTHDURFTER Anna und Friedrich (nicht im Bild)



Baumspende für die VS Kirchdorf

60 Jahre Tiroler Bäuerinnen-Organisation! Bäuerinnen bewegen seit 1962

Heuer feiert die größte Frauen-Organisation Tirols unter dem Motto: „Bäuerinnen bewegen“ ihr 60-jähriges Bestehen. Das Jubiläumsjahr wurde und wird genutzt, sich verstärkt dem Thema „Klima“, - von der Umwelt bis zum sozialen Klima, zu widmen. Eine wichtige Etappe, auch als sichtbares Zeichen ihrer Stärke, hat unsere Ortsgruppe Kirchdorf gemeistert und hinter der Volksschule einen Baum gepflanzt. Die Bäuerinnen haben unsere Schüler mit Lehrpersonen und Personal auch auf ein herrliches Buffet, eine gesunde Jause, eingeladen.

Die Gemeinde Kirchdorf hat diesen schönen Baum gespendet, der von Hausmeister Hari Kirchmair fachmännisch ausgesucht und gepflanzt wurde. Man würde sich

über weitere Baumspender natürlich recht herzlich freuen, Beschattung, CO² Speicher und Sauerstoff-

lieferant für unsere Kinder – für unser Klima.



BGM Gerhard Obermüller, Landesbäuerin Helga Brunschmid, Ortsbäuerin Martina Wörgötter, Pfarrer GR Georg Gerstmayr und Direktorin Andrea File-Moosburger sind begeistert vom veredelten Walnussbaum, der hinter der VS Kirchdorf gepflanzt wurde.



Die VS Kinder der 2. Klassen mit Klassenlehrerinnen Christina Foidl und Andrea Stainer (hi. li.) freuen sich über den zukünftigen Schattenspenden und hoffen, dass er bald reiche Früchte trägt.

Text: mST, Bilder: Bettina Koidl

Meister und Akademiker gesucht

Die Gemeinde Kirchdorf möchte auch in diesem Herbst diese besonderen Leistungen gebührend ehren und ersucht die „Betroffenen“ sich in der Gemeinde Kirchdorf, unter Vorlage des Nachweises über die Erlangung eines Meistertitels oder akademischen Grades zu melden. „Sachdienliche Hinweise“ von Freunden oder Verwandten sind selbstverständlich erwünscht, denn aufgrund der Datenschutzverordnung werden diese Informationen nicht mehr an die Gemeinde übermittelt. (Kontakt: e.staffler@kirchdorf.tirol.gv.at Tel. 05352-63111-21).
Text: Erika Staffler

Erfolgreich im Ausland Alexandra Filzer



Alexandra Filzer machte ihre Ausbildung zur Diplomierten Krankenpflegerin im Krankenhaus Zell am See. 2019 bestand sie in Salzburg auf der Uni den Bachelor in Pflegewissenschaften und 2021 (coronabedingt im Fernstudium) den Master. Im August 2022 erhielt sie

den Master of Business Administration, den sie in einem Jahr auf der Universität in Dubai absolviert hat. Sie wohnt seit einigen Jahren mit ihrem Lebensgefährten in Dubai und hat jetzt die Möglichkeit auf internationaler Ebene in die Forschung der Pflege zu gehen. Die Familie ist zu Recht sehr stolz auf Alexandra und gratuliert von Herzen zu ihrem außergewöhnlichen Erfolg und wünscht ihr alles erdenklich Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. Den Glückwünschen schließt sich die Gemeinde Kirchdorf natürlich an.

Text: mST, Bild: privat



Erntedankfest mit anschließenden Ehrungen

Am Sonntag, den 02. Oktober 2022 findet unser alljährliches Erntedankfest der Gemeinde Kirchdorf statt. Der gemeinsame Festgottesdienst beginnt um 09.00 Uhr beim Musikpavillon (bei Schlechtwetter in der Kirche). Im Anschluss erfolgt die Verleihung von Ehrenurkunden, Ehrenzeichen in Gold sowie Ehrenringen für Personen, welche sich besonders für das Wohl unserer Kaisergemeinde Kirchdorf eingesetzt haben (bei Schlechtwetter findet die Verleihung im Dorfsaal statt). Umrundet wird dieser Festakt von den Bundesmusikkapellen Erpfendorf und Kirchdorf sowie den Fahnschwingern der Jungbauernschaft/Landjugend Kirchdorf. Alle sind herzlich eingeladen, diesem Festakt beizuwohnen.

Text: Erika Staffler

Essen auf Rädern noch mehr ehrenamtliche Helfer gesucht

Wir suchen weiterhin ehrenamtliche Mitarbeiter für die Auslieferung von „Essen auf Rädern“.

Zum Ablauf: Essen auf Rädern wird von Montag bis Sonntag – sieben Tage in der Woche nur mittags in der Zeit von 10.30 bis 13.30 Uhr ausgeliefert. Man kann sich auch nur für bestimmte Tage, einmal pro Woche, zweimal pro Monat, oder Ähnliches, melden. Es wird ein Plan erstellt und so weiß jeder genau, wann er im kommenden Monat dran ist. Dies soll auch eine Anregung an junge Gemeindeglieder sein, die einen Beitrag für die älteren Mitmenschen unserer Gemeinde leisten wollen.



Auch für die Wochenenden werden Auslieferer gesucht. Vielleicht möchten sich Vereine an dieser Aktion beteiligen und an manchen Wochenenden abwechselnd Essen ausliefern?

Das wäre eine super Sache! Das Rot-Kreuz-Auto wird beim Krankenhaus in St.Johann mit den benötigten Portionen Essen beladen und kann dann für die Auslieferung benutzt werden. Ein Auslieferer braucht nur den Führerschein der Klasse B sowie Freude im Umgang mit Menschen haben. Meist ist man bei der Auslieferung zu zweit, vorausgesetzt, es melden sich genug Freiwillige für diese wertvolle und wichtige Aktion.

Meinen letzten gereimten Goggola widme ich Redaktionsleiterin Bettina Reiter - dem Herzstück der „Kaisergemeinde aktiv“.

GOGGOLA für Bettina

Ich danke dir für dein Bemühen,
immer an einem Strang zu ziehen.
Mit Herzblut und Einsatz mal zwei
warst du immer bei uns dabei.
Hast uns geleitet und geführt,
jeden Fehler aufgespürt,
Dein außergewöhnliches Talent
der Öffentlichkeit in der Gemeinde g'spend'.

Dafür möchte ich speziell DANKE sagen,
in diesen turbulenten Tagen.
Du warst stets da, egal wer rief,
für uns und die Kaisergemeinde aktiv.

Herzlichen Dank für alles! Monika Steiner



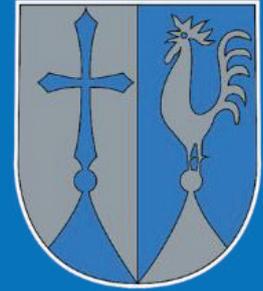
Also, nur keine Scheu, anrufen und nachfragen kostet nichts: Weitere Infos bei Alexandra Niedermoser, Tel: 05352/63111 DW 19, E-Mail: a.niedermoser@kirchdorf.tirol.gv.at

Text: mST, Bilder: Rotes Kreuz St. Johann in Tirol



Stellenausschreibung

Gemeinde Kirchdorf in Tirol



Pädagogische Fachkraft (m/w)

in Vollzeit oder Teilzeit

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgelegte Reife- und Diplomprüfung für Elementarpädagogik
- Liebevoller, respektvoller und verantwortungsvoller Umgang mit Kindern
- Einsatzbereitschaft, Teamgeist, Kontaktfreudigkeit und soziale Kompetenz
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Sommerbetreuung

Wir bieten:

Ein unbefristetes Dienstverhältnis, ein angenehmes Betriebsklima sowie die Zusammenarbeit mit einem engagierten und aufgeschlossenen Kindergartenteam. Möglichkeiten zur Weiterbildung und bei Bedarf einen Mittagstisch.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe ki2. Das Mindestbruttoentgelt bei Vollzeit beträgt 2.295,00, welches sich durch anrechenbare Vordienstzeiten erhöht.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung zu übermitteln an:

Gemeinde Kirchdorf in Tirol, Dorfplatz 4, 6382 Kirchdorf in Tirol
E-Mail: a.niedermoser@kirchdorf.tirol.gv.at

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Alexandra Niedermoser (Tel. 05352 63111 DW 19).

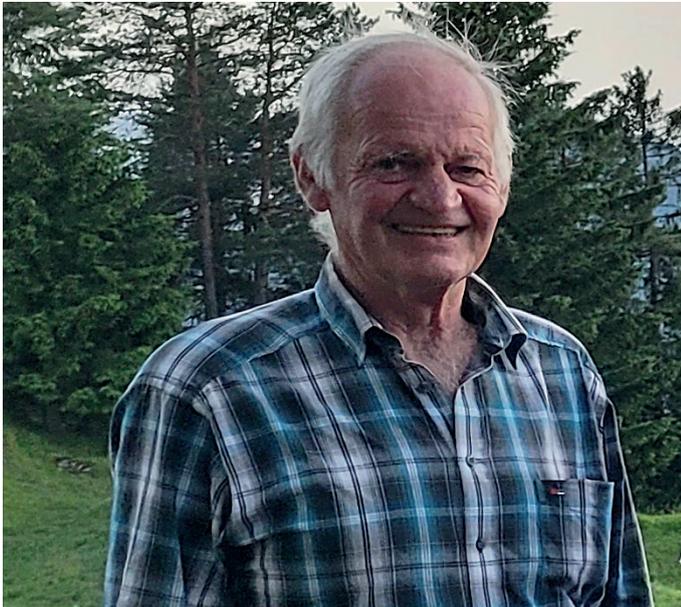
Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Der Bürgermeister:

Mst. Gerhard Obermüller, PMM, MSc



Gratulationen zum Geburtstag für Josef Foidl & Anton Sinnesberger



Ehrenzeichenträger Josef Foidl

Zum 65. Geburtstag von Josef Foidl gab es für den ehemaligen langjährigen Gemeinderat und Obmann von diversen Ausschüssen am 08. Juli 2022 Glückwünsche von vielen Seiten.

So gratulierten dem Ehrenzeichenträger der Gemeinde Kirchdorf auch Vizebürgermeister Robert Jong und Amtsleiter Christopher Innerkofler. Diese überreichten Blumen und eine Geschenkbox und sprachen dem Jubilar großen Dank und Anerkennung für seine Verdienste für die Gemeinde Kirchdorf aus.



Ehrenrükundenträger: Anton Sinnesberger (Mitte) mit Gattin Edith und Bürgermeister Gerhard Obermüller.

Anton Sinnesberger wurde am 22.07.2022 zu seinem 80. Geburtstag von Bürgermeister Gerhard Obermüller herzlichst gratuliert.

Dem Ehrenrükundenträger der Gemeinde Kirchdorf wurden ebenfalls Blumen sowie eine Geschenkbox überreicht und für seine langjährige Tätigkeit als Kapellmeister der Bundesmusikkapelle Kirchdorf und als Solist der Tiroler Kaiserjägerkapelle sowie für sein Wirken für die Gemeinde Kirchdorf herzlichst gedankt.

Text: Erika Staffler, Bilder: Gemeinde Kirchdorf

Neuer öffentlicher Defi in Erpfendorf/Taxerau

Seit kurzem gibt es auch für die Bewohner:innen des Erpfendorfer Ortsteiles Wohlmütting-Taxerau rund um die Uhr einen „Lebensretter“. Der neue Defibrillator von „Erste Hilfe mit Herz“ wurde beim Bürogebäude der Firma Sojer-Last im öffentlich zugänglichen Eingangsbereich installiert. „Damit steht dieses lebensrettende medizinische Gerät künftig natürlich der gesamten Bevölkerung zur Verfügung“, erklärte Defi-Spender Thomas Sojer, was auch Gemeindevorstand Hannes Steger sichtlich freute.

Text und Bild: Gernot Schwaiger



Stolz präsentieren Sepp und Thomas Sojer mit GV Hannes Steger den neuen öffentlichen Defibrillator in Erpfendorf, Taxerau 9.



Leben retten, wo immer es geht Erst-Hilfe-Kurs für die Gemeindebediensteten

Diese motivierten Gemeindemitarbeiter vom Gemeindeamt, Bauhof und Schulwart bis zu unseren Reinigungspersonen absolvierten im Juli einen 8-stündigen Erste-Hilfe-Kurs unter der Leitung von Bernhard Dreml "Erst Hilfe mit Herz". Ziel war es, die Grundlagen der Ersten Hilfe wieder aufzufrischen und zu festigen und in Erinnerung zu rufen, wie die Rettungskette aktiviert wird.

Der Umgang mit dem Defibrillator wurde geschult. Das Vorgehen bei akuten Notfällen, die Versorgung von Wunden und selbstverständlich die Reanimation von Erwachsenen und Kindern wurde geübt.

Defibrillatoren - Gemeinde Kirchdorf gut bestückt

Mit 15 Defibrillatoren ist unsere Gemeinde für den Notfall gut bestückt. Umso wichtiger ist es natürlich, dass diese gut gewartet und vor Vandalismus geschützt werden. Bedauerlicherweise ist es jedoch so, dass in letzter Zeit immer wieder diese lebensrettenden



Geräte beschädigt werden. Hierzu muss jedem von uns bewusst sein, dass dies kein „Lausbubenstreich“ ist, wenn die Scheiben zertrümmert werden oder der Defi aus Jux und Tollerei ausgelöst wird. Ein beschädigtes Gerät kann NICHT genutzt werden und im Ernstfall NICHT Leben retten.

Einmal ausgelöst, muss dieses neu gewartet werden, einmal beschädigt, muss dieses zum Hersteller zur Reparatur eingeschickt werden.

Dies ist mit enormen Kosten verbunden, welche wir gemeinsam tragen müssen. In Zeiten wie diesen ist es ein langwieriges Unterfangen, Ersatzteile geliefert zu bekommen. Jung und Alt, jeden kann es treffen.

Dann bleibt nur zu hoffen, dass man jemanden in die Hände fällt, der Erste Hilfe leisten kann und dass der Defi funktioniert!

Text: Erika Staffler, Bild: Gemeindeamt Kirchdorf

Wo finde ich im Ernstfall einen Defi Hier die Standorte:

Kirchdorf:

- Wellness Center Kaiserquell*
- Feuerwehrhaus Kirchdorf*
- Öffentliches WC am Dorfplatz*
- Hotel Babymio*
- Gemeindeamt Kirchdorf**
- Landgut Furtherwirt GesmbH**

Gasteig:

- Bushaltestelle Gasteig*
(bei Café Hautz)

Erpfendorf:

- Thomas Sojer*
- Ludwig Rosenauer*
- Bernhard Dreml*
- Freds Malerei GmbH*
- Raiffeisenbank Erpfendorf*
- Feuerwehrhaus Erpfendorf*
- Fa. Steinbacher**
(Anmeldung und Werk)

*öffentlich zugänglich

**während der Öffnungszeiten zugänglich





GOGGOLA unterwegs Nur (k)eine Aufregung

Im Gemeindeamt erreichen uns manchmal Anfragen von aufmerksamen Bürgern, die wissen wollen, warum etwas so ist, wie es ist. Der Goggola versucht sich schlau zu machen und eine Erklärung, vielleicht auch eine Antwort dafür zu finden.

Erster Aufreger: Die „Blumeninsel“ neben der Kaiser-Heinrich-Kapelle und unser „wunderschöner“ Kreisverkehr gefällt nicht jedem! Alle anderen Gemeinden haben wunderschöne Bepflanzungen am Kreisverkehr, warum muss „Natur im Garten“ in Kirchdorf nur nach Unkraut und Gestrüpp aussehen?

Der Goggola hat nachgefragt.

Antwort GRin Maria Braito: Es stimmt, die natürlich gehaltenen Flächen in unserer Gemeinde (es sind vier an der Zahl), sehen nicht das ganze Jahr aus wie es zum Beispiel von Gärtnern gestaltete und finanziell aufwendig gepflegte Flächen tun würden. Aber unabhängig davon bedeutet eine echte Naturwiese in erster Linie eine Nahrungsquelle für alle bei uns lebenden Insekten, sie ist mehrjährig und wird in der Regel nur einmal gemäht. Dies fördert wiederum das selbständige Vermehren von Blumen und Kräutern. Somit gibt es viele Vorteile, die für eine Naturwiese sprechen. Wie man diese Flächen persönlich findet, steht sicherlich auf einem anderen Blatt, denn bekanntlich sind Geschmäcker verschieden. Was für den einen „Gestrüpp“ ist, erfreut den anderen als eine bunte Blumenwiese im Kreislauf der Natur. Wir möchten

der Natur ihren „Platz“ lassen, ebenso den für uns so wichtigen Insekten wie beispielsweise den Bienen. Insofern bin ich sehr froh, dass unsere Gemeinde eine der ersten war, die dieses wichtige Thema aufgegriffen hat, um mit uns gemeinsam natürliche Flächen entstehen zu lassen. Übrigens verfügen die meisten Nachbargemeinden mittlerweile ebenfalls über solche Naturwiesen, die als Nebeneffekt pflegeleicht und kostengünstig sind.

Antwort Team vom Bauhof: „Natur im Garten“ ist ein junger Verein, der Vieles auch erst ausprobiert, z. B. wurde im Oberland (weniger Niederschlag) derselbe Samen verwendet, wie im Unterland (hier wurden die Gräser und Blumen doppelt so hoch). Im Sommer ist im Bauhof viel los, dann müssen noch Urlaube der Kollegen kompensiert werden und diverse Vorbereitungen und Nacharbeiten für die Feste fordern viel Zeit für uns Bauhofmitarbeiter. Heuer ist dazugekommen, dass oben am Stausee ungeahnte Probleme zu beheben waren und Wasserleitungsbaustellen dazukamen. Also haben wir 2 – 3 Wochen später mit den nötigen Mäharbeiten in der Gemeinde beginnen können (auch im Friedhof). Wir bitten um Verständnis und Geduld, wenn etwas manchmal länger dauert. Wir sind täglich bemüht, unsere Koasa-Gemeinde im schönsten Licht erstrahlen zu lassen. Das fordert uns alle, und viele zeitaufwendige Arbeiten sind und bleiben ungeschaut und dadurch leider auch oft unbedankt.

Zweiter Aufreger: Warum müssen die rosaroten Gassisacki mit stinkendem Inhalt in einen offenen Mülleimer genau neben einer Parkbank entsorgt werden? Könnte man die beiden, Mülleimer und Parkbank, nicht besser getrennt voneinander aufstellen?



Der Goggola hat beim TVB Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol nachgefragt: Das Problem ist bereits bekannt gewesen und die Arrangements mit offenem Mülleimer und Ruhebänkerl, wie im Bild, werden in nächster Zeit laufend getrennt. Da hier die betonierte Halterung für die Eisenstange und die Holzbefestigung unter der Bank erst umgebaut werden muss, kann es ein bisschen dauern. Danke für die Anregung, die Mitarbeiter vom TVB Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol hoffen, dass dann auch die Getränkeflaschen und Jausensäckchen sowie sonstiger Müll den Weg in die dafür aufgestellten Mülleimer finden, auch wenn sie ein paar Meter weiter entfernt von der Bank stehen.



Internetanbieter

Die „Qual der Wahl“ haben BürgerInnen der Gemeinde Kirchdorf, wenn es darum geht, sich für einen Internetanbieter im gemeindeeigenen Glasfasernetz zu entscheiden. Mit gleich drei potentiellen Vertragspartnern stehen nun eine Reihe von Tarifmöglichkeiten zur Verfügung. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Anbieter. Wir wünschen viel Spaß beim Surfen.

Text: Bauamt Gemeinde Kirchdorf

Ortswärme



St. Johann i. T.

www.glasfaserregion.at

St. Johann, Oberndorf, Kirchdorf & Fieberbrunn



FernWärme



Breitband



Kabel-TV

Der Adler surft Highspeed.
tirolnet bringt Glasfaser-Produkte für Privat- und Business

tirolnet.com
Tel.: +43 5442 20620
E-Mail: office@tirolnet.com
Web: www.tirolnet.com

Magenta [®]

Glasfaser-Internet in Kirchdorf in Tirol





Unser Stausee Ein Naturjuwel



Die Wildbachbaustelle konnte mit Ende August abgeschlossen werden. Die Kosten wurden anhand einer Drittel-Finanzierung entsprechend auf Bund, Land und Gemeinde Kirchdorf aufgeteilt. Insgesamt wurden über 20.000 m³ Gestein und Schotter abtransportiert, um die Sicherheit der Bevölkerung in Kirchdorf, Ortsteil Bicheln und Mauthfeld vor Hochwasser zu gewährleisten. Weiters entstand ein Rundweg, eine Zufahrt und zwei Aussichtsplattformen. Außerdem wurde eine Ringleitung verlegt, die ein Absenken des Stausee's ermöglicht, um bei Unwettergefahr rasch einen effizienten Hochwasserschutz herstellen zu können. Anlagenteile der Staumauer konnten im Zuge der Arbeiten auch saniert werden.

Der TVB Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol ist schon bei der Arbeit und sorgt für Bänke, Beschattung,

Absturzsicherungen, Bepflanzung und Beschilderung. Somit entstand an unserem Stausee in den letzten Wochen ein wunderschönes Naherholungsgebiet für Einheimische und Gäste, bei dem vor allem in die Sicherheit der Bevölkerung investiert wurde.

Noch heuer entscheidet sich, ob unser Kraftwerk wieder in Betrieb genommen wird. Das Gebäude muss saniert werden, ein neuer Turbinensatz und eine Druckrohrinstandsetzung sind nötig. Diesbezüglich folgt eine Kosten- und Nutzenabwägung, aber die Energiekrise im Blick, kann ein eigenes Stromkraftwerk nur positive Energieentwicklung bringen.

Das Baden im Stausee ist untersagt, aufgrund der Sogwirkung besteht höchste Lebensgefahr!

Text: mST, Bild: Lisa Sinnesberger



HOCHZEITEN

Herzliche Glückwünsche!

Geheiratet haben:

11.06.2022

Christine Hinterseer und **Mario Fuchs**, Kirchdorf

02.07.2022

Nadine Köck und **Wolfgang Loidl**, Erpfendorf

12.08.2022

Sylvia Wieser und **Stephan Fankhauser**, Kirchdorf

Goldene Hochzeit

03.06.1972

Christine und **Günther Trausnitz**, Kirchdorf

Diamantene Hochzeit

04.07.1962

Anna Elisabeth und **Friedrich Nothdurfter**, Kirchdorf

JUBILÄEN

80 Jahre

19.04.1942 **Adolf Bichler**, Kirchdorf

25.07.1942 **Maria Bachmann**, Kirchdorf

26.07.1942 **Erika Gogl**, Erpfendorf

28.07.1942 **Horst Heinz Günther Pirckmayer**, Erpfendorf

09.08.1942 **Elisabeth Huter**, Kirchdorf

16.08.1942 **Johann Schindlholzer**, Kirchdorf

27.08.1942 **Karl Ronacher**, Erpfendorf

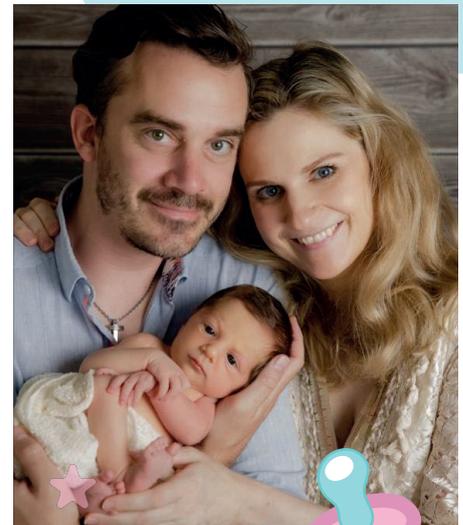
TODESFÄLLE

Maria Ritter, Kirchdorf, 78 Jahre († 07.07.2022)

Jakob Keuschnigg, Kirchdorf/Großbraming, 76 Jahre († 24.07.2022)

Helena Liv Pistoja, 11.05.2022 um 08.11 Uhr

Eine Hand voll Glück ist Leichtigkeit und Verantwortung zu gleich und beides haben meine Eltern Mag. Beatrice (geb. Sövdnes) und Dr. Franz Pistoja auf sich genommen. Überglücklich haben sie mich in ihrer Familie empfangen. Mama stammt aus Fieberbrunn, ist von Beruf Marketingleiterin, liebt das Malen und Reisen gleichermaßen wie Reiten, Golfen und Berggehen. Im Herbst ist im Metzgerhaus sogar eine Ausstellung ihrer Werke geplant. Mein Papa teilt sich die sportlichen Hobbies mit meiner Mama, ist Arzt für Allgemeinmedizin in Kirchdorf, und hat in seiner Praxis jede Menge zu tun. Der Golfclub, der Tennisclub, die FF Kirchdorf und der Kulturverein müssen demnach die gesündesten Vereine sein, mit meinem Papa als Mitglied. Bis ich in der Praxis mitmischen kann, dauert es noch ein bisschen, bis dahin schaue ich mir lieber etwas von Mama's Malkünsten ab. *Text: mST, Bild: Claudia Egger*



Martin Trixl, 20.05.2022 um 08.09 Uhr

Kaum auf der Welt, gibt einem schon Manches zu denken. Wie kann ich die Liebe und Fürsorge meinen Eltern jemals danken? Mama Eva Maria Trixl ist von Oberndorf nach Kirchdorf gezogen, hat ihre kleine Blumenknospe natürlich sofort ins Herz geschlossen und weiß als Landschaftsgärtnerin, was Blumen brauchen um sie zum Blühen zu bringen. Papa Michael Hofer ist bei der Strabag beschäftigt und als Mitglied der FF Kirchdorf stets bereit, jetzt auch für mich. Wir genießen unser gemeinsames Kennenlernen und ich hoffe, dass ich mit der Gemeinde Kirchdorf auf guten Boden gefallen bin. Und als Dank für den ersten Mutter/Vatertag – da fällt mir bestimmt was Originelles ein, und wenn's nur ein Gänseblümchen aus kleinen Kinder-Fingerchen ist. *Text: mST, Bild: Claudia Egger*



Lisa Oberleitner, 08.06.2022 um 08.07 Uhr

Zur großen Freude meiner Schwester Sarah (1J) und meiner Eltern, Stefanie Oberleitner und Wolfgang Kapfinger, habe ich mit meiner Ankunft die Familie erweitert. Der Mengg Hof in Erpfendorf ist mein neues Zuhause, zu tun gibt es genug und zu entdecken erst recht. Mama und Papa sind beim Eisschützenverein Erpfendorf und verstärken den Kameradschaftsbund Kirchdorf. Mama ist Landwirtin aus Leidenschaft. Dabei unterstützt sie unser Papa natürlich, wo es geht. Auch wenn es manchmal stressig ist, als Betriebselektriker weiß er, was es heißt, „unter Strom“ zu stehen. Ich wünsche mir auch so viel Energie zu haben wie meine Eltern. Zum Energietanken nehme ich aber jetzt erst einmal eine Mütze voll Schlaf.

Text: mST, Bild: Claudia Egger

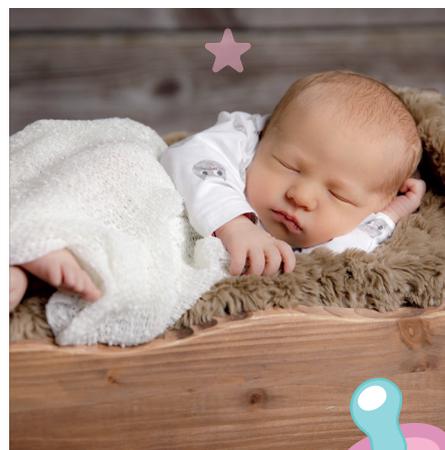


Miodrag Matic', 16.06.2022 um 00.47 Uhr

„Schlafen wie ein Baby“ dieser Spruch passt gut zu meinem Foto. Das soll nicht heißen, dass ich immer so brav schlafe, davon könnte Mama ein Lied singen. Meine Mama Kristina hat seit Mitte Juni alle Hände voll zu tun, mit ihrem kleinen Sohnmännchen. Sie ist Lebensmitteltechnikerin und liebt Wandern und alles was mit Fitness zu tun hat. Mein Papa Branislav übt den Beruf des Elektrikers aus und sportelt auch gerne in unserer schönen Natur. Beide stammen aus Serbien und leben seit 2019 in Kirchdorf. Hier fühlen wir drei uns sehr wohl. Text: mST, Bild: privat

Lea Rosa Zwischenbrugger, 11.07.2022 um 09.42 Uhr

„Für einen Augenblick hält der Himmel den Atem an. Ein neuer Stern erstrahlt.“ Gemütlich liege ich in meinem wunderschönen Bettchen, fürs Foto habe ich gerade noch hineingepasst. Meine Mama Stefanie Zwischenbrugger (geb. Nothdurfter) und mein Papa Gregor Zwischenbrugger wundern sich auch schon, wie schnell ich wachse. Wir genießen die erste gemeinsame Zeit in vollen Zügen. Mama ist Einzelhandelskauffrau und Papa Maurer Polier und Mobilbaggerführer, beide gehen gerne Mountainbiken, während Mama auch noch gerne näht, spielt Papa auch Beach-Volleyball und beschäftigt sich mit Motorsport. Meine ersten Schritte werde ich in Kirchdorf machen, zu den Glückskäfern und zum Kindergarten habe ich es ja nicht weit. Text: mST, Bild: Melanie Waroschitz



Toni Salvenmoser, 25.07.2022 um 10.29 Uhr, Luis Salvenmoser, 25.07.2022 um 10.30 Uhr

Unser Bruder Paul (4J) trommelt es in die ganze Welt hinaus, zumindest über den Kirchdorfer Dorfplatz: Seine Geschwister sind endlich angekommen, sogar im Doppelpack! Unsere Eltern Julia (geb. Wendt) und Roman Salvenmoser haben wortwörtlich beide Hände voll zu tun. Die Nächte doppelt so kurz, dafür ist das greifbare Glück doppelt so schön. Unsere Familien sind übergücklich und dankbar, dass alle gesund und wohlauf sind. Mama ist Chemielabortechnikerin und für Hobbies hat sie leider keine Zeit mehr, Papa hat nicht nur bei der BMK Kirchdorf den Taktstock übergeben, auch zu Hause sagen ihm jetzt seine drei Jungs, wo's lang geht. Die Blasmusik haben wir sicher alle im Blut, und wir wissen, der Ton macht die Musik. Das werden wir bei der nächsten Schreiattacke natürlich beherzigen. Text: mST, Bild: Claudia Egger



30-jähriges Priesterjubiläum von unserem Herrn Pfarrer GR Georg Gerstmayr



Ein besonderes Jubiläum konnte unser Herr Pfarrer kürzlich feiern. Vor 30 Jahren wurde er zum Priester geweiht. Ein Wehrmutstropfen war, dass er dieses Jubiläum leider nur im Bezirkskrankenhaus Kufstein begehen konnte.

Er feierte allerdings mit einer kleinen Gruppe unserer Pfarrgemeinde in der Krankenhauskapelle einen berührenden Dankgottesdienst, der von den Sängerinnen Ursula, Sabine und Romana musikalisch umrahmt wurde. Der Herr Pfarrer war sehr bewegt über die Gratulanten, besonders freute ihn auch, dass unser Bürgermeister Gerhard Obermüller sich Zeit für einen Besuch nehmen konnte. Dieser lud die kleine Feiergemeinde danach zu einer Einkehr ins Café ein, wo noch in netter Runde geplaudert wurde. So war dieses 30-jährige Priesterjubiläum eine Festlichkeit in

besonderem Rahmen, sorgte aber gerade deshalb für Gänsehautmomente. Am 01. September 2022 konnte unser Herr Pfarrer schon sein nächstes Jubiläum feiern, 20 Jahre Priester in der Gemeinde Kirchdorf. Bei einem Vorabendgottesdienst am 03.09.2022 wurde ihm von Seiten des Pfarrgemeinderates und der Gemeindeführung für sein Wirken bei uns gedankt. Nach dem Gottesdienst gab es eine Agape im Pfarrhof, welche von den Stampfeggler Musikanten umrahmt wurde. Genauerer Bericht in der nächsten Ausgabe.

**Vergelt's Gott Herr Pfarrer für dein Wirken!
Wir wünschen auf diesem Wege alles Gute und viel Kraft, Gottvertrauen und Gottes reichen Segen, aber vor allem eine gute Genesung.**

Text: mST, Bild: BGM Gerhard Obermüller



ENERGIEFÖRDERUNGEN

HEIZUNGSTAUSCH, SANIERUNG und PV-ANLAGE

Maßnahmen wie ein Heizungstausch, eine thermische Sanierung oder ein energieeffizienter Neubau sind stets mit großem bürokratischem und v. a. finanziellem Aufwand verbunden. Aktuell äußerst gute finanzielle Unterstützungen gleichen diesen Aufwand zu einem sehr großen Teil aus und motivieren das Heft angesichts der fortschreitenden Energie- und Klimakrise JETZT in die Hand zu nehmen.

Neubau

Baut man ein Gebäude nach den Vorgaben der Wohnbauförderung, erhält man neben dem Förderungskredit bzw. alternativ dazu der Einmalzahlung zusätzlich lukrative Förderungen für energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen. Letzteres funktioniert nach dem Punktesystem – je mehr Punkte man sammelt, desto höher fällt der finanzielle Zuschuss aus. Gefördert werden: die Verwendung ökologischer Baustoffe (z.B. Holzbauweise & nachwachsende Dämmstoffe), Komfortlüftung, Photovoltaikanlagen, eine sehr effiziente Bauweise (Gebäudehülle), Dachbegrünung, E-Bike-Stellplätze etc. Erfahrungsgemäß können

diese Förderungen die Mehrkosten großteils ausgleichen – was bleibt, sind niedrige Energiekosten und die Freude über ein ökologisches Gebäude.

Bestandsgebäude: Thermische Sanierung

Auch wenn der Ersatz fossiler Energie durch Erneuerbare derzeit im Fokus steht, muss der Energieverbrauchsreduktion durch die thermische Gebäudesanierung sehr hohe Bedeutung beigemessen werden. Bei sehr alten Gebäuden ist eine Reduktion des Heizenergieverbrauchs um bis zu 80 % möglich. Der ideale Zeitpunkt, ein Gebäude thermisch zu sanieren ist, wenn die Fassade sowieso aufgrund von Schäden repariert werden muss, eine Aufstockung des Bestandes geplant ist oder die Fenster getauscht werden müssen. Lukrative und kombinierbare Förderungen gibt es sowohl vom Land (Wohnhaussanierung) als auch vom Bund (Sanierungsscheck 2021-22). Hervorzuheben ist, dass vom Land ab 01.09.2022 die Verwendung von Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe zu 50 % gefördert wird. Auch der

Ökobonus wird erhöht, womit für umfassende Sanierungen der sehr attraktive Zuschuss noch mal um € 1.100 bis € 2.200 erhöht wird.

Bestandsgebäude: Heizungstausch so gut gefördert wie noch nie!

Im Rahmen der Wohnbauförderung des Landes Tirol gibt es einen Zuschuss von 25 Prozent der förderbaren Kosten sowie einen Einmal-Bonus von € 3.000 obendrauf fördert der Bund mit 35 Prozent bzw. maximal € 7.500.

Wer die Förderung in Anspruch nehmen will, muss bloß sechs einfache Schritte befolgen: Energieberatung aufsuchen, Angebote einholen, für Bundesförderung online registrieren, Anlage errichten, Rechnung einreichen, Förderbeitrag kassieren und nachhaltige Wärme genießen.

Alle weiteren Details zu „Raus aus Öl und Gas“ finden Sie unter:

www.energie-tirol.at/beratung/beratungsschwerpunkte/raus-aus-oe/

Photovoltaik

Seit April 2022 sind die neuen EAG-Investitionszuschüsse des



ENERGIEBERATUNGSSTELLE ST. JOHANN



MAG. BRIGITTE TASSENBACHER

steht einmal monatlich am Mittwoch von 13.00 - 17.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 2022:

06.07. / 03.08. / 07.09. / 05.10. / 02.11. / 07.12.2022

Infos & Kontakt:

Ortswärme St. Johann, Tel. 0664/3420138, Anmeldung erforderlich



Bundes für PV-Anlagen verfügbar. Diese ersetzen die vormaligen Förderungen (z. B. des Klima- und Energiefonds). Gefördert werden Anlagen aller Größen unterteilt in 4 Kategorien (A, B, C, D), wobei die kleinste Kategorie bis 10 kWp mit einer Förderhöhe von € 285 pro kWp (also max. € 2.850) bedacht wird. Anlagen größer 10 kWp (Kategorie B-D) weisen geringere Fördersätze auf, zudem erfolgt eine Reihung der Ansuchen aufgrund des angegebenen Förderbedarfs.

Zusätzlich verfügbar sind Förderungen vom Land Tirol (Wohnhausanierung) für das 6. und 7. kWp,

sowie gegebenenfalls von ihrem EVU bzw. von ihrer Gemeinde.

E-PKW, E-Moped und E-Motorrad

Dass der Bund über die KPC (Kommunalkredit Public Consulting) E-Autos lukrativ fördert, ist den meisten Tirolerinnen und Tirolern bekannt. Bis zu € 5.000 beträgt hier die Unterstützung für Private, die bspw. ein vollelektrisches (BEV) Fahrzeug anschaffen.

Passend zum Sommer ist erwähnenswert, dass auch Elektro-Zweiräder und sogar Elektro-Transporträder von der Förderung

umfasst sind. Neue E-Mopeds der Klasse L1e werden pro Fahrzeug mit € 800 gefördert. Die Förderhöhe für neue E-Motorräder der Klasse L3e mit einer Leistung kleiner als 11 kW beträgt pro Fahrzeug € 1.200. E-Motorräder (L3e) größer 11 kW werden mit € 1.900 gefördert. Die Förderhöhe pro neuem Transportrad oder Elektro-Transportrad beträgt € 900.

Alle aufgelisteten Förderungen und weitere finden sie übersichtlich und aktuell auf der Homepage: www.energie-tirol.at/foerderungen/

Wo landet der Müll aus unserem Bezirk Information vom Abfallwirtschaftsverband Bezirk Kitzbühel

Restmüll ist Abfall aus Haushalten oder Betrieben, der aufgrund seiner Beschaffenheit nicht stofflich verwertet werden kann. (Hygieneartikel, Papiertaschentücher, Kunststofftuben, Kunststofffolien, Kunststoffsäcke, -becher, Tassen und Netze aus Kunststoff, Kaffeeverpackungen, Suppen-, Basisproduktverpackungen, Video- und Musikkassetten, Disketten, Zigarettenreste, Fensterglas, Spiegel, Trinkgläser, Glühbirnen, Keramik, Porzellan, Putzfetzen, Kunststoffspielzeug, Kunststoffhaushaltswaren)

Sperrmüll ist Restmüll (stofflich nicht verwertbarer Abfall), der auf Grund seiner Größe oder Sperrigkeit nicht in die Restmülltonne passt. Der Restmüll und Sperrmüll des gesamten Bezirk Kitzbühel wird nach Brixen im Thale in die Müll-Umlade Station geliefert und dort in Transportcontainer für den

Bahntransport umgeladen. Anschließend wird der Rest-/Sperrmüll von Wörgl aus mit der Bahn nach Zistersdorf/Niederösterreich in die Müllverbrennungsanlage transportiert. Der Abfall wird einem komplexen Abfallmanagementsystem zugeführt, in welchem Technologien wie Recycling und Wiederaufbereitung eingebettet sind.

Waste-to-Energy ist Teil eines umfassenden Konzepts und die letzte Stufe einer Aufbereitung, die der Energierückgewinnung. In der MVA Zistersdorf wird bei der Verbrennung der Abfälle wieder Energie gewonnen (vergleichbare Stromerzeugung verbraucht 40 Mio. Liter Öl).

Speisereste werden mit unserem KOMPOSTI-Fahrzeug gesammelt und zum Achenhof transportiert und dort zu feinsten Komposterde verarbeitet.

Bunt- und Weißgläser werden nach Wattens zur Firma Swarco gebracht und dort von der Firma Austria Glas Recycling GmbH zu den verschiedenen Recyclingfirmen in Österreich verschickt. Beim Recyclingprozess wird das Glas gereinigt und für den Schmelzprozess aufbereitet um wieder als Glasverpackung in den Handel zu kommen. **Merke: Glas ist unendlich oft recyclebar!**

Papier/Kartonagen werden von den Firmen Zimmermann oder Rier abgeholt und anschließend zur Papierfabrik UPM Steyermühl geliefert. Dort wird das Papier recycelt und industriell weiterverarbeitet. **Merke: Papier kann bis zu 7x wiederverwendet werden!**

Metallverpackungen werden von der Firma Daka abgeholt und in Schwaz sortenrein nach Aluminium und Weißblech getrennt. Diese können dann der Industrie zur



Sonstige Informationen

Weiterverarbeitung zur Verfügung gestellt werden. **Die gesammelten Glas-, Papier und Metallverpackungen werden in Österreich zu 100% recycelt!**

Kunststoffverpackungen werden zur Firma Höpperger GmbH in Rietz im Oberland geliefert. Mit Hilfe von Nah-Infrarot und Farberkennung trennen optische Sortieraggregate die Stoffe in PE-Folien, PET-Getränkeflaschen, PE-Hohlkörper, Getränkeverbundkarton und vieles mehr. Kunststoff ist durch die vielen Variationen für den Recyclingprozess nur bedingt geeignet. Daher können nur bis zu 40% recycelt werden. Der Rest wird in Österreich in den Müllver-

brennungsanlagen Linz, Wien oder Zistersdorf thermisch verwertet.

Problemstoffe: Altöl, Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben & Lacke, Desinfektionsmittel, Medikamente, Säuren & Laugen, Quecksilber, usw. Die Firma DAKA kümmert sich um die fachgerechte Abholung der Problemstoffe und die gesicherte Entsorgung.

Handys: Bei Batterien und Handys werden die Edelmetalle ausgelöst, der Rest wird geschreddert und gezielt der Müllverbrennung zugeführt. Funktionstüchtige Modelle werden aussortiert, repariert und sozialen Organisationen zur

Verfügung gestellt (issba, Re-Use Netzwerk Tirol, Ö3 Wundertüte).

Altöl: Die Müllverbrennungsanlage Linz wird zum Teil mit altem Motoröl betrieben.

Speiseöl: Pflanzliche Öle werden mit dem ÖLI-Express, einem schadstoffarmen LKW, in den Gemeinden gesammelt und anschließend nach Fritzens gebracht, dort gereinigt und nach erfolgter Aufbereitung zu Biodiesel verarbeitet.

Text: Abfallentsorgungsverband Kufstein / Abfallwirtschaftsverband Bezirk Kitzbühel

Der Abfallwirtschaftsverband möchte mit diesem Beitrag die Wichtigkeit der fachgerechten Müllentsorgung unterstreichen und auf die Andienungspflicht der Bürger und Bürgerinnen hinweisen. Wenn der anfallende Müll in unserer Heimatgemeinde entsorgt wird, kommen die damit erzielten Einnahmen aus der Wiederverwertung der Rohstoffe auch wieder den BürgerInnen zugute. Wird gewissenhaft und richtig getrennt, sorgen die aus dem Recycling gewonnen Rohstoffe dafür, dass der Erde weniger Rohstoffe entnommen werden müssen (Zirkuläre Kreislaufwirtschaft).

Rotes Kreuz - Sammelcontainer für Kleidung Nur gut erhaltene Ware kann wiederverkauft werden

Das Rote Kreuz, Bezirksstelle Kitzbühel, weist darauf hin, dass im Recyclinghof Kirchdorf ein Kleidercontainer vom Roten Kreuz aufgestellt ist. In letzter Zeit wurde nichts mehr eingeworfen. In die Kleider Box dürfen gut erhaltene Kleidung für Damen, Herren und Kinder, aber auch Schuhe (paarweise und gut erhalten) sowie Bettwäsche, Handtaschen oder Modeschmuck. Diese Sachen werden im Kleiderladen der Bezirksstelle Kitzbühel günstig zum Verkauf angeboten!

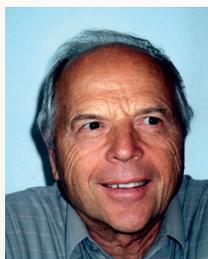
VIELEN DANK – Aus Liebe zum Menschen!

Text: Monika Bauhofer, mST, Bild: mST





Überraschungsgedicht zum 80er: Karl Ronacher



Schon 80 Jahre ist es her, dass er die Welt erblickte,
der Karli, der mit seinen Brüdern die Eltern arg verzückte.

In Erpfendorf kam er einst zur Welt,
und hat sich schon in jungen Jahren zu den
Musikanten gesellt.

Mit seinem Vater und seinen Brüdern spielte er auf,
ihre Gäste waren immer gut drauf.

Ob als Ronacher Trio, die lustigen Kirchdorfer – sie machten Spaß,
Kreuzangerbuam, die drei und später die zwei Casanovas.

Leo und Karl und zuletzt als KA-RO,
Musik macht alle Menschen froh.
Beim Fußball war er auch dabei,
da gab es so manche Keilerei.
Und Pokale obendrauf,
ist auch kein Wunder, bei so viel Dauerlauf.

„Habt acht“ - hieß es dann
und wehe die Truppe kam nicht schnell genug an.
Briefträger war er, und stets parat,
auch im Winter auf seinem Motorrad.

Später kam ein Auto dazu,
das gab ihm endlich die nötige Ruh´.

Bei den Eisstockschützen hat er zwar nicht immer getroffen,
aber er war schon öfters Clubmeister - weiter so - das woll´n wir hoffen.
Die Leitung des Erpfendorfer Kirchenchores hat er dann übernommen
und der Familienchor ist später auch noch dazugekommen.

Die Trachtengruppe Edelraute unterstützt er auch mit Musik und Gesang,
spielt auf zum Tanz mit echt trachtlerischem Klang.

So viel Ehrenamt und musikalisches G´spühr,
dazu gratulieren und danken wir dir!

Nun, zu deinem 80er-Jubelfeste,
wünschen wir dir, welch´ Überraschung,
in der Gemeindezeitung, das Allerbeste!

Herzlichst, deine Familie.





Im Kindergarten Kirchdorf ist immer was los Spielefest zum Abschluss eines spannenden Jahres

Am 25. Juni fand am Nachmittag unser lustiges Spielefest statt. Die Vorfreude bei den Kindern war riesig! Sie konnten es kaum erwarten, bis sie endlich mit ihren Familien zum Fußballplatz kommen durften. Zur Eröffnung sangen wir gemeinsam unser „Spielefest-Lied“ und im Anschluss ging es mit Spiel und Spaß bei den einzelnen Bewegungsstationen los. Die große Kraken-Hüpfburg war das Highlight des Festes! Zudem gab es Dosenschießen, Fallschirmspiele und riesige aufblasbare Schlangen und Bälle. Bei der tollen Schminkstation wurden die Kinder als Prinzessinnen, Piraten, Tiger und vieles mehr geschminkt. Für die Verpflegung war ebenfalls bestens gesorgt! Der SV Kirchdorf verköstigte uns mit Hotdogs, Chicken-Nuggets, Pommes, Eis und erfrischenden

Getränken. Zur Nachspeise verwöhnten uns unsere fleißigen Kindergarteneltern mit einem traumhaften Kuchenbuffet. Zudem hatten wir großes Glück mit dem strahlend schönen Sommerwetter und somit war unser Spielefest eine gelungene Abschlussfeier für dieses Kindergartenjahr.

Ein herzliches Dankeschön an die Firma Hörhager und dem Sport- und Freizeitausschuss, die dieses Fest finanziert und somit für unsere Kindergartenkinder ermöglicht haben. Auch einen besonderen Dank an die freiwilligen Helfer Christian Gföllner und Andreas Maier mit ihrem Team vom SV Kirchdorf, die uns tatkräftig bei der Durchführung unterstützt haben – ohne sie hätte das Fest nicht stattfinden können!

Text: Viktoria Scott, Bilder: Kindergarten Kirchdorf





Piratenreise im Kindergarten Erpfendorf Das Vorschulprojekt „Segel setzen, Leinen los“

Das letzte Kindergartenjahr ist für die Vorschulkinder immer eine ganz besondere Zeit, die meisten warten schon ungeduldig darauf, endlich zu den „Großen“ zu gehören und können es kaum erwarten.

Vor allem im letzten Kindergartenjahr wird der Fokus nochmal mehr als sonst, auf die Basiskompetenzen gerichtet, welche zum Schuleintritt notwendig sind. Für diesen wichtigen Bereich haben wir uns für das Vorschulprogramm „Piratenreise – Segel setzen, Leinen los!“ entschieden. Dieses Programm fördert und begleitet die Kinder in ihrer Entwicklung, um sie für

den Schuleintritt zu stärken. 1x pro Woche reisen die Vorschulkinder – bei uns „Vorschulpiraten“ genannt – mit Kapitän Schwarzhaar und Kapitän Dickbauch zu insgesamt acht Inseln, welche die verschiedensten Entwicklungsthemen widerspiegeln. Auf jeder Insel gilt es, spielerisch verschiedenste Aufgaben zu den Bildungsbereichen zu lösen und somit auf jeder Insel vier Schatzkarten zu sammeln. Am Ende jeder Insel haben sich die Kinder zusätzlich zu ihren erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten natürlich auch einen echten Piratenschatz erarbeitet.

„Mann über Bord“ hieß es bei der Abschlussfeier der Vorschul-Piraten

Da wir während des letzten Kindergartenjahres sozusagen die „Segel gesetzt“ haben, war es nun am Ende der Kindergartenzeit soweit, die „Leinen loszulassen“ und die Vorschulpiraten im Rahmen einer piratenwürdigen Abschiedsfeier zu verabschieden und zu neuen Ufern – der Schule – aufbrechen zu lassen. Neben musikalischen Einlagen, welche von den Kindern zum Besten gegeben wurden, durften die Vorschulpiraten auch noch ihre Wünsche für ihr nächstes Abenteuer „Schule“ mit Luftballons auf die Reise schicken. Ein besonderes Highlight war natürlich, als Kapitän Schwarzhaar und Kapitän Dickbauch die

Vorschulpiraten am Ende der Feier wortwörtlich „über Bord“ warfen, wo die Kinder von ihren Eltern mit selbst gebastelten Schultüten in Empfang genommen wurden. In gemütlicher Runde konnten wir mit Kaffee und Kuchen dann im Anschluss das diesjährige Kindergartenjahr noch ausklingen lassen. Kapitän Schwarzhaar und Kapitän Dickbauch werden ihre alte Piraten-Crew sehr vermissen, aber freuen sich auch schon darauf, im kommenden Jahr mit der neuen Piraten-Crew die Segel zu setzen und auf Piratenreise zu gehen.

Text: Kindergartenleitung Katrin Schreder, Bilder: KIGA Erpfendorf



Der erste Schatz wurde bereits geborgen - was für ein Abenteuer!



Mann über Bord hieß es hier für Vorschulpiratin Merle.



Jugendtreff2017er

Wir starten schwungvoll in den Herbst

Aber zuerst ziehen wir Bilanz und können uns bezüglich der ersten Jahreshälfte wirklich nicht über Langeweile beklagen. Abgesehen von vielen Aktivitäten für, von und mit unsere(n) Jugendlichen, haben wir auch einige Veranstaltungen auf die Beine gestellt:

Vortrag von Dr. Jan Uwe Rogge

Diese Veranstaltung war heuer wohl unsere größte Herausforderung, denn ein so großes Event haben wir bis dahin noch nie organisiert. Wen wundert es also, dass wir vom Team manchmal in Sachen Pech & Pannen ziemlich Haarsträubendes geträumt haben ...! Umso erleichterter waren wir, dass keine aus unserem Team über Hellsichtigkeit verfügt, denn das Event wurde für uns zu einem unvergesslichen Erlebnis. Zumal es eine große Ehre gewesen ist, den bekannten Erziehungsexperten sowie Bestseller-Autor Dr. Jan Uwe Rogge auch persönlich näher kennenzulernen. Darum ein riesiges Dankeschön dem lieben Jan für die netten Gespräche und seinen humorvollen Vortrag zum Thema „Pubertät“. Ein großer Dank gebührt ebenso allen Gästen aus Nah und Fern, die mit uns gemeinsam einen kurzweiligen und lustigen Abend verbracht haben. Aber ganz besonders bedanken möchten wir uns bei unserem ehrenamtlichen JT-Team Amélie, Alina, Sandra, Marlene, Eva sowie René, bei Stefan Wieser für die tolle Unterstützung in Sachen Technik, bei Hari Kirchmair für viele Vorarbeiten, bei der Tyrolia Buchhandlung St. Johann für die erstklassige Organisation & Betreuung des Büchertisches und ein weiteres, herzliches Dankeschön gebührt natürlich ebenso der Gemeinde Kirchdorf.

Platzkonzert der BMK Kirchdorf

Zum ersten Mal war unser Jugendtreff-Verein dabei und durfte am 5. Juli für die Verpflegung beim Platzkonzert sorgen. Das stellte uns allerdings vor eine ziemliche Herausforderung, denn immerhin kennen wir unsere „Team-Kochkünste“. Zumal es ja eine von uns in Sachen Kuchenbacken beim Kulturverein auf die rote Liste geschafft hat ...

Also war guter Rat teuer, denn natürlich wollten wir vermeiden, dass die erste Teilnahme am Platzkonzert gleichzeitig unsere letzte sein könnte. Nach dem Motto: „An Jugendtreff frag'n ma naxt's Jähr sicha nimma!“ Doch wir wären nicht wir, hätten wir kein

Ass im Ärmel und bald tüftelten wir gemeinsam mit dem SeniorenTreff an einem Menü. Schon seit Jahren unterstützen wir uns gegenseitig und fördern generationsübergreifende Aktivitäten. So gab es beim Platzkonzert schließlich schmackhafte „Blattl'n“ mit



Dr. Jan Uwe Rogge & unser JT-Team.



Unsere fleißigen Jugendlichen beim Platzkonzert.

Sauerkraut, eine süße Variante und köstliche Muffins, die unsere Jugendlichen gebacken haben. Ein rundum gelungener, stimmungsvoller Abend bei Kaiserwetter, mit vielen Besuchern und den wunderbaren Melodien unserer Kirchdorfer Bundesmusikkapelle.

Koasa-Nacht

Im August waren wir schließlich bei der Koasa-Nacht als Verein dabei und haben die legendäre Fire-Bar



Das JugendTreff war auch beim Einzug zur KoasaNACHT vertreten.

geöffnet. Gleichzeitig feierten wir unser 5-jähriges-Jubiläum, denn es gibt uns nunmehr schon seit 2017. Seit unserer Eröffnung damals im Oktober sind viele Jugendliche bei uns aus und ein gegangen. Etliche wurden über die Jahre flügge und haben bereits Fuß im Berufsleben oder in weiterführenden Schulen gefasst. Was uns immer besonders freut, sind die Besuche unserer „Großen“. Manche kommen vorbei, um Hallo zu sagen und es ist schön, dass wir auf diese Weise weiterhin ein bisschen an ihrem Leben teilhaben dürfen. Zumal wir sehr stolz sind, wie viele einen wirklich tollen Weg gehen.

Herbstausblick

Derzeit tüfteln wir schon fleißig an unserem Programm „Kirchdorfer Traditions-Vereine“, planen ein gemeinsames Weihnachts-Projekt mit der Kirchdorfer Bibliothek und neben vielen Aktivitäten für Herbst/Winter stecken wir mitten im Konzept für ein großes Frühjahrs-Event 2023. Aber mehr verraten wir erstmal nicht. Also, lasst euch überraschen! Ihr wollt auf dem Laufenden bleiben? Dann besucht uns auf unserer Website www.jugendtreff2017er.com, auf Facebook findet ihr uns unter „Jugendtreff2017er“ Kirchdorf in Tirol und auf Instagram unter „jugendtreff_2017er“

Unsere Öffnungszeiten

Montag:	17.00 bis 19.00 Uhr (Digital/Einzeltermine/Optional)
Dienstag:	08.00 bis 12.00 Uhr (Termine nach Vereinbarung) 16.00 bis 20.00 Uhr, GirlsPowerDay (geschlossene Gruppe)
Mittwoch:	14.00 bis 16.00 Uhr, Einzeltermine (nur mit Anmeldung)
Donnerstag:	14.30 bis 16.30, GirlFriendsDay (geschlossene Gruppe, 8-10 J) 17.00 bis 19.00, BoysDay#2 (geschlossene Gruppe 8-10J)
Freitag:	16.00 bis 21.00 Uhr, Regulär für alle geöffnet
Samstag:	Optional



Text & Bilder: Jugendtreff Kirchdorf



Spiel und Spaß bei der KAPA Ferienbetreuung



„Wenn Hausaufgaben durch Ballspiele und Schulbesuche durch Ausflüge ersetzt werden, ist sie wieder da – die Ferienzeit.“

Mit dem Start der Sommerferien durfte die KAPA auch heuer wieder zahlreichen Kindern über die Sommerzeit hinweg ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Das abwechslungsreiche Programm beinhaltete Besuche im Schwimmbad, Basteleinheiten und ganz viel Action in der Natur. Hierzu zählte sicherlich wieder der ASKÖ Tag, wo bei unterschiedlichen Stationen (Riesentrutsche, Hindernisparcours und

vieles mehr) wieder nach Herzenslust getobt werden konnte. Auch beim Fußballtraining mit Christian blieb der sportliche Aspekt bei den unterschiedlichen Koordinationsübungen erhalten. Etwas ruhiger ging es da hingegen beim Besuch im Wildpark Aurach zu. Hier fanden vor allem die Babyziegen großen Anklang. Mit selbstgemachtem Eis und gegrillten Marshmallows beim Lagerfeuer kamen laut Hörensagen auch so manche Gaumenfreuden voll auf ihre Kosten. Abschließend möchten wir uns nochmals für die tolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kirchdorf, den Betreuerinnen,

welche immer tatkräftig im Einsatz waren und für den vielen Zuspruch der Eltern und Kinder bedanken. Besonders erfreulich ist es für uns auch immer wieder, wenn sich die Kinder noch Jahre später an ihre Erlebnisse in der Ferienbetreuung schmunzelnd zurückerinnern.

Ab Herbst starten wir wieder in die Hortbetreuung und freuen uns natürlich darauf, viele bekannte Gesichter bei uns willkommen zu heißen. Bei Interesse erhalten Sie nähere Infos telefonisch unter: 0664/5104955 oder per Mail: info@kapa-kinderstube.at

Text: David Waltl, Bilder: KAPA Kinderstube



Wandern ist gar nicht langweilig, mit der passenden Animation.



Besuch von Welpa Levy ließ Kinderherzen höherschlagen.



Das Grillen an der Großsacke war für viele ein tolles Erlebnis.



Schon die Anfahrt zum Wildpark Aurach im Sportlerbus war ein Abenteuer und im Wildpark bei Miniziegen, Lama's und Co ging es tierisch lustig zu.



Die Erwachsenenschule fördert die Gemeinschaft bei Bewegung und Weiterbildung

Bereits seit 2013 gestalten Maria Danzl und Gernot Schwaiger als ehrenamtliche Leiter der Erwachsenen-schule in Kirchdorf, Erpfendorf und Gasteig ein vielseitiges Programm mit kostengünstigen Kursen und Workshops. Auch im Herbst kann man wieder aus einem breiten Angebot in den Bereichen Bewegung, Kultur, Kulinarik und neues Wissen wählen. Viele der wöchentlich stattfindenden Fitness- und Sportkurse wurden bereits Anfang September gestartet. In den nächsten Wochen beginnen jedoch weitere Kurse. Zum aktiven Mitmachen wird herzlich eingeladen und neue Teilnehmer:innen aus der Kaisergemeinde und natürlich auch aus der Umgebung sind immer willkommen.

Start der 2. Herbstrunde im Gymnastikraum der Volksschule Kirchdorf:

Donnerstag, 3.11., 16.30 Uhr sowie Freitag, 4.11., 16.00 Uhr: **Kinder-Yogakurse**; Donnerstag, 3.11., 17.45 Uhr und 19.30 Uhr sowie Freitag, 4.11., 17.15 Uhr: **Yogakurse für Damen und Herren**; Freitag, 4.11., 19.00 Uhr: **Qi Gong mit Klangschalen**; Montag, 7.11., 16.45 Uhr: **Senioren-gymnastik**; Montag, 7.11., 18.00 Uhr: **Vital-Gymnastik**; Montag, 7.11., 19.15 Uhr: **Rückenfit & Pilates**; Dienstag, 8.11., 17.45 Uhr und 19.00 Uhr: **Männertraining**; Mittwoch, 9.11., 17.45 Uhr: **Rückenstunde**; Mittwoch, 9.11., 19.00 Uhr: **Fitness-Stunde**.

Tischtennis-Technikkurs & Schwimmkurse

Am Freitag, 7.10. startet um 17.30 Uhr in der Kirchdorfer Turnhalle ein

neuer **Tischtennis-Technikkurs für Jugendliche** (ab 15 Jahren) sowie **für Damen und Herren** mit Sportwart Gunnar Wallner. In der Panorama-Badewelt in St.Johann beginnen am Montag, 14.11. um 18.30 Uhr und um 19.30 Uhr weitere **Schwimm-Technikkurse** mit Balthasar Knoll.

Workshops, Vorträge und Seminare

Der kreative Workshop **„Filzta-schen selbst gestalten“** mit Heidi Hain findet am Dienstag, 27.9. um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Kirchdorf statt. Am Freitag, 21.10. gibt es um 19.00 Uhr bei **„Duft & Klang“** einen feinen Abend für die Seele mit der Räucher- und Klang-expertin Annemarie Zobernig im Feuerwehrhaus Erpfendorf. Dort geht am Montag, 7.11. um 19.00 Uhr auch der interessante Vortrag **„Kinder-Hausapotheke“** mit der Erpfendorferin Elisabeth Aigner über die Bühne. Einen kulinarischen Höhepunkt kann man am Freitag, 11.11. um 18.00 Uhr beim **„Brasilianischen Kochabend“** mit Küchenchefin Michelle Da Silvareis in der alten Volksschule Gasteig erleben. Den Abschluss des Herbstprogrammes bildet am Montag, 21.11. um 19.00 Uhr das duftende **Räucherseminar „Die Rahnächte“** mit Annemarie Zobernig im Feuerwehrhaus Erpfendorf.

Für alle Kurse, Workshops und Vorträge kann man sich informieren und anmelden bei der ES Kirchdorf unter 0664 / 175 09 84 oder auf www.erwachsenenschulen.at/kirchdorf.

Text: ES, Bilder: ES Kirchdorf, privat



„Brasilianischer Kochabend“ mit Küchenchefin Michelle Da Silvareis am 11. November in der Alten Volksschule Gasteig.



Die Tiroler Räucher- und Klangexpertin Annemarie Zobernig kommt am 21. Oktober und am 21. November nach Erpfendorf.





Nicht hier geboren, sich die neue Heimat aber freiwillig ausgesucht.

In dieser Rubrik wollen wir speziell die „Zuakroasten“ vorstellen. Nur keine Scheu, meldet euch, wenn wir über euch berichten dürfen, jedes Leben ist eine spannende Reise und eine Geschichte wert.

Paolo Greco, gebürtiger Italiener

Paolo stammt aus dem Dorf Predore am Iseosee, (ca. 1900 Einwohner) in der italienischen Provinz Bergamo, Region Lombardei. Zum ersten Mal auf Urlaub in die Region St.Johann, genauer gesagt, mit dem Wohnmobil an den Schwarzsee, kam Paolo im Alter von zehn Jahren. Sein Vater hatte bereits eine Geschäftsbeziehung mit Isidor Huber und der Firma Teadit, die Isidor 1988 verkaufte. Er gründete anschließend mit Giorgio Greco die „HPP GmbH. High Performance Plastics“. In Kirchdorf ist der Vertrieb für Österreich und Osteuropa von Teflondichtungen, die in Bergamo produziert werden.

Viele weitere Familienurlaube in unseren Bezirk folgten. Nach Abschluss der Matura entschied sich Paolo mit 19 Jahren, Ende 1995, statt ein Jahr ins italienische Heer einzutreten, ins Ausland zu gehen. Singapur oder Tirol stand zur Auswahl. **„Es war für mich einfacher in Europa zu bleiben, und außerdem wusste ich, dass Singapur zum Skifahren nicht so geeignet ist,“** so der begeisterte Wintersportler. Seine erste Zeit hat Paolo in St.Johann gewohnt und im Lager der elterlichen Firma als Verpacker gearbeitet. Er kam ganz ohne Deutschkenntnisse, belegte drei Wochen einen Intensivkurs und verbesserte sein Tirolerisch im lustigen Nachtleben von St.Johann, speziell im Bunny's und Max-Pub, auch sein Englisch verbessert sich damals rapide. Der lustige Italiener hat schnell Freundschaften geschlossen und sich heimisch gefühlt, wurde Mitglied beim Snowboardclub „White Wave“ und genoss die unbeschwernten Jugendjahre ohne strenge Blicke der Eltern. Paolos Bruder ist Steuerberater und seine Schwester Psychologin, beide sind noch in Italien in der Nähe der Eltern, somit sticht der „Plastikverkäufer“ etwas aus der Familie. Nach ca. 12 Jahren Tiroler Nachtleben hatte Paolo alles für seine Rückkehr nach Italien geplant, er wollte dort die Firma übernehmen. Genau zu diesem Zeitpunkt hat er die Kirchdorferin Kathrin Krause kennen gelernt. Es ist sozusagen ein Sommernachtstraum in Erfüllung gegangen, denn seit der Kirchdorfer Sommernacht 2007 sind die beiden



Das Schifahren war des Glückes Schmied.



ein Paar. Paolo arbeitete in der Anfangszeit für drei Wochen in Italien und eine Woche in Tirol. 2012 kam die gemeinsame Tochter Elisa zur

Welt und im April siedelte die ganze Familie an den Iseosee. Da Paolo weltweit geschäftlich viel unterwegs sein musste, blieb die kleine Familie oft allein zurück. Das Heimweh bei Kathrin wuchs, aber auch Paolo spürte, dass er nicht mehr ganz angekommen war. Gemeinsam beschlossen sie, die Zelte in Italien wieder abzubauen und zogen Ende 2013 wieder nach Kirchdorf. Paolo übernahm im selben Jahr die Firma HPP in Kirchdorf, arbeitete aber auch noch oft in Italien. Ein Jahr später kam Maria zur Welt und machte das Familienglück perfekt. Seit 2015 lebt die Familie im Ortsteil Taxerau (Lt. Paolo in „Texas“ kurz nach -„Wyoming“-Wohlmütting) und genießt die Ruhe und die Natur. Das Reh grasht hinter dem Haus und auch Hund Karli und Katze Rosi haben genügend Auslauf. Besonders im Lockdown war es ein kleines Paradies auf Erden, das die Familie Greco sehr zu schätzen weiß. Jährlich finden gegenseitige Besuche der Familien, wie zu Maria's Erstkommunion, statt. Predore ist 430 km weit entfernt, eine Fahrzeit von ca. 4 ½ Stunden ist einzuplanen, aber zweimal im Jahr kommen Paolos Eltern auf Besuch und umgekehrt ebenso.



Paolo, wo siehst du in deiner Heimatgemeinde Kirchdorf Verbesserungspotential?

„Ich wünschte mir für Kirchdorf mehr Infrastruktur, speziell für Kinder und Jugendliche, für die Familien. Es ziehen immer mehr Familien her, die auch in ihrem Dorf LEBEN und nicht nur WOHNEN wollen.“

Was findest du an Kirchdorf toll?

„Die kleine, familiäre Struktur, jeder kennt jeden. Im Gegensatz zu St.Johann – wo alles schon größer und weiter ist, sich viele Bewohner nicht mehr kennen. Imponiert hat mich am Tiroler-Menschenschlag immer schon die direkte, ehrliche Art, man weiß sofort, wie man dran ist.“



Paolo zeigt seinen Mädels gerne seine alte Heimat, hier über den Dächern von Bergamo.

Danke, Familie Greco, für den Einblick in euer Familienleben.

Text: mST, Bilder: privat

Elisa Greco spendet ihre Haare

Elisa ist ein fröhliches Mädchen im zarten Alter von 10 Jahren, hat aber schon eine richtig „GROSSE“ Heldentat begangen. Bei ihrer Frisörin – von der Schnittlinie – hat sie erfahren, dass man seine Haare auch spenden kann, für Kinder-Perücken. Kinder, die die eigenen Haare in Folge einer Chemotherapie, nach schweren Verbrennungen oder anderen Krankheiten verlieren, leiden sehr oft an ihrem veränderten Aussehen, werden sogar gehänselt oder ausgegrenzt. Der Verein „Haarfee“ hat es sich zur Aufgabe gemacht mit den Haarspenden Echthaarperücken zu produzieren, welche die Kinder völlig kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen. In der Realität kostet so eine Perücke € 1.500 bis € 3.000, was für die Eltern oft nicht leistbar ist.

Elisa war von der Idee der Haarspende so begeistert, dass sie sich 2 ½ Jahre lang ihre wunderschönen Haare wachsen ließ. Als sie die richtige Länge erreichten, der Zopf war 35 cm lang, ließ sie ihre dicken Haare abschneiden. Sie selbst hat ihren dunkelbraunen Zopf in ein Kuvert gesteckt und nach Wien zum Verein „Haarfee“ geschickt. Auch das Antwortschreiben, ein



großes DANKESCHÖN im Namen der Kinder, hat unsere kleine „Heldin“ schon erhalten.

Jetzt hat Elisa eine kecke Kurzhaarfrisur. Das super Gefühl, jemanden in Not eine riesengroße Freude bereitet und einem Kind ein Lächeln geschenkt zu haben, ist für Elisa unbeschreiblich schön. Auf meine Frage, wie es ihr jetzt geht, kam die Antwort: „Das ist eine so großartige Sache, ich würde es allen raten, dies auch zu tun. Das ist ein sehr gutes Gefühl. Und besonders im heurigen Sommer sind die kurzen Haare perfekt!“. Das meine ich auch! Nachahmer gesucht! Wer sich informieren will, schaut auf der Homepage vorbei: www.vereinhaarfee.at

Text: mST, Bilder: privat



Ehrenbürger MR Dr. Vinzenz Gleirscher zum Gedenken, *05. Jänner 1893 – † 27. Oktober 1972

Anlässlich des 50. Todestages von Ehrenbürger Med.-Rat Dr. Vinzenz Gleirscher (†), der fünf Jahrzehnte als Sprengelarzt in Kirchdorf und Waidring tätig war, übergab sein Enkel, Robert Gründler, der Kirchdorfer Gemeindezeitung 28 mit der Schreibmaschine getippte Seiten von Lebenserinnerungen, die sein Opa vor seinem Tod niedergeschrieben hat. Ich habe mir einige Passagen davon herausgenommen und werde Auszüge aus seinen Aufzeichnungen wiedergeben. Im ersten Teil seine Zeit



VOR Kirchdorf.

**„Ich träum' als Kind mich zurücke,
und schüttle mein graises Haupt.
Wie suchte ihr mich heim, ihr Bilder,
die längst ich vergessen geglaubt“**

Chamisso

Ich beginne absichtlich mit seinen letzten Zeilen, denn am Ende eines Lebens verschmelzen Anfang und Ende, sind wir am Ende, kehren wir wieder zum Anfang zurück.

„Und nun ist mein Lebensabend angebrochen. Der naturgewellte Haarschopf über der Stirn ist längst verschwunden, die schütterten Haare sind gebleicht, fast weiß geworden. Es geht dem dunklen Tor entgegen, durch das wir alle einmal müssen. Mein Lebenswerk ist so gut wie weggeblasen und wenn ich im Geiste alles in den 73 Jahren Erlebte an mir vorüberziehen lasse, so kann ich sagen, es war ein erfülltes Leben! Herr Gott – ich danke Dir! Niedergeschrieben habe ich dieses, meine Lebenserinnerungen, für euch, meine Söhne und Töchter, Enkel und Ur-enkel, damit mein Andenken wenigsten in Euch eine Zeit erhalten bleibt, wo doch die Welt so schnell vergisst!“

Am 05. Jänner 1893 wurde Vinzenz Gleirscher als 7.

Kind in Neustift im Stubaital geboren. Sein Vater, Johann Gleirscher, war Postmeister in Neustift, seine Mutter Maria, die früh Witwe wurde, musste mit ihren acht Kindern von einer kleinen Gemischtwarenhandlung leben. Vinzenz war damals erst fünf Jahre alt. Das Todesjahr des Vaters sollte für die Witwe noch weitere Schicksalsschläge bringen. Sechs von den acht Kindern erkrankten fast gleichzeitig an Scharlach. An einem Tag raffte der Tod den 10-jährigen Bruder Josef und die 5-jährige Schwester Maria dahin.

Aus seiner Ministrantenzeit berichtete Vinzenz Gleirscher folgendes:

„Wenig angenehm hat sich mir die Erinnerung an den damaligen Ortspfarrer von Neustift eingeprägt. Er war ein Hüne von Gestalt, wohl zwei Meter groß, breitschultrig, mit Händen wie ein Brotlaib, mit denen er oft unbarmherzig zuschlug und Watschen austeilte. Er war von uns Schülern gefürchtet und wir haben vor ihm gezittert. Ich glaube, er war sehr jähzornig und wollte uns die religiösen Wahrheiten mit drakonischer Strenge und nicht als göttlicher Kinderfreund beibringen. Einmal in Wut versetzt habe ich seinen Denunziationen (falsche Beschuldigungen) viele Züchtigungen mit der Rute durch meine, dem Pfarrer tiefst ergebene Mutter zu verdanken. Beim Kommunionausteilen glaubte der Herr Pfarrer einmal wohl einen Knaben zu entdecken, der nicht bei der Beichte, also unwürdig war. Er schlug ihn im ‚Heiligen Jähzorn‘ mit schrecklichen Watschen zusammen, hob den Bedauernswerten bei den Ohren hoch, trug ihn so zur Seitentür der Kirche und warf ihn auf den Friedhof hinaus.“

Die schönste Zeit erlebte Vinzenz, als er fünf Jahre im wildromantischen Pinnistal als Kühbub verbrachte. Diese Zeit ist für ihn ein eigener, erlebnisreicher Lebensabschnitt geworden, auf den die Studentenzeit folgte. Vinzenz war ein guter Schüler und wurde auserwählt, die Mittelschule zu besuchen und dann das Theologiestudium im Fürstbischöflichen Gymnasium Vinzentinum in Brixen in Südtirol zu ergreifen. Dort studierte er von 1904 bis 1912, doch, dass das Priestertum nicht das Seine war, merkte er bald. Wahrscheinlich haben die Erinnerungen an seine Ministrantenzeit auch das Ihre dazu beigetragen.

„Mit meiner Studienzeit begann ein ernster Abschnitt meines Lebens. Hinter mir das naturverbundene Leben



auf der Alm und die relative Freiheit des Dorfbuben. Vor mir acht Jahre wahrhaft spartanische Erziehung mit Züchtigungen, drakonischen Strafen und Erziehern, die jedenfalls nicht die Eignung hatten, eine frohsinnige Jugend zu erziehen. Während die Präfekten an einer schön gedeckten Tafel ein erlesenes Menü samt reichlich Rotwein einnehmen konnten, war unser wenig einladendes Mahl wohl nur ein kalorienmäßig Ausreichendes. Dem Singlelehrer bin ich heute noch dankbar, die Sangesfreude hat er durch seine strenge Lehrmethode nicht zu ersticken vermocht und die Sangeslust hat mir im späteren Leben manch' schöne Stunden beschert. Der gefürchtetste Lehrer war jedenfalls der Mathematikprofessor, dessen Name ‚Professor Scharf‘, wie geschaffen zu seiner Art im Unterricht genau passte. In dankbarer Erinnerung halte ich den Professor für Italienisch, und den Professor der Geographie und Geschichte, der den Stoff so vollendet vortrug, dass wir atemlos und hingerissen seinem Vortrag lauschten. Ihm habe ich die Begeisterung fürs Bergsteigen und die Liebe zur Natur zu verdanken. Nach der Matura entschied ich mich, zur großen Enttäuschung meiner Mutter, zum Medizinstudium, in der Vorstellung des Idealberufes, in dem man Menschen helfen kann und ihnen Gutes tut. Meine Mutter hingegen befürchtete, dass meine Seele zu Schaden käme.

Nach meinem achten Semester im Sommer 1916 wurden die noch nicht eingerückten Medizinstudenten aufgefordert, sich freiwillig zum Sanitätsdienst zu melden. In den Typhus,- und Ruhrbaracken habe ich das große Sterben zum ersten Mal gesehen. Auch einige vom Sanitätspersonal haben sich dort infiziert, weil sie unsauber gearbeitet haben. Ich habe mich beim Betreten und Verlassen der Krankenbaracken mit Lysollösung gewaschen und beim Essen sogar das Brot mit Messer und Gabel bearbeitet, so blieb ich gesund. Meine patriotische Begeisterung erhielt allerdings in diesem Barackenspital einen ersten Dämpfer. Einerseits war es das sinnlose Sterben so vieler, meist junger Menschen, andererseits die dumpfe Niedergeschlagenheit und Hoffnungslosigkeit derer, die noch Aussicht hatten, wieder gesund zu werden, um dann wieder an die Front zu müssen. Dazu war der krasse Unterschied zwischen Offizieren und Mannschaft zu groß. Die arme, versklavte, rechtlose Masse, die, sobald sie wieder auf den Beinen stehen konnte, nur angebrüllt und übelst tituliert wurde, und jene, die in relativem Luxus schwelgten und sich mit leichten Mädels schamlos vergnügten ...

Im Februar 1917 wurde auch ich für tauglich befunden und als sogenannter ‚einjähriger Freiwilliger‘ zum dritten

Kaiserschützenregiment nach Schärding einberufen. Am 17. Februar 1917 fuhr ich also mit einem Personenzug durch das nächtliche Unterinntal und sah dann zum ersten Mal im bleichen Mondlicht den Wilden Kaiser, damals noch nicht ahnend, dass gerade diese Gegend einmal meine zweite Heimat werden sollte.

Nach Bekanntmachung mit Läusen und Bettwanzen, die auch vor einem Akademiker nicht haltmachten, endete die Grundausbildung durch einen Zufall zum Glück schon nach einer Woche, als ich in einer Zeitung las, dass lt. Verordnung des Kriegsministeriums Mediziner im 9. oder 10. Semester auf acht Wochen zum Abschluss ihres Studiums zu beurlauben sind. So begann für mich eine strenge Studierzeit mit vielen Einzelprüfungen und am 07. Mai 1917 konnte ich an der Universität Innsbruck zum Doktor der gesamten Heilkunde promovieren. Zum Glück musste ich nicht mehr zu meiner Kompanie zurück, sondern wurde dem Regimentsarzt für ärztliche Dienstleistungen zugewiesen. Es folgten Monate, in denen ich für tausende Soldaten zuständig war. Zur täglichen ‚Marodervisite‘ kamen fast alle Nationen der großen Donaumonarchie, Deutsche, Tschechen, Kroaten, Bosniaken, Galizianer und Slowaken. Dolmetscher sorgten teils spärlich für Verständigung. Am 18. September 1918 heiratete ich meine Frau Sofie, geb. Allesch. In unseren Flitterwochen in Neustift hörten wir, dass der Krieg zuletzt doch unerwartet zu Ende ging, damit natürlich auch mein Militärdienst und ich musste mich um einen freien Posten umsehen. Ich absolvierte zuerst noch einen Kurs in Geburtshilfe, das Gelernte konnte ich später sehr oft brauchen. Die Ärztekammer nannte mir neben anderen freien Sprengelärzstellen auch KIRCHDORF in TIROL, von dem ich nie gehört hatte und das ich auf keiner Landkarte eingetragen fand. Dr. Hintner, der 10 Jahre diesen Posten innehatte, erzählte von einem weit ausgedehnten Sanitätssprengel (Kirchdorf und Waidring), man müsse bei den täglichen Krankenbesuchen viel Zeit auf dem Wege sein. Ich fuhr also am 06. Dezember 1918 mit dem Zug nach St. Johann und erreichte zu Fuß auf einer grob geschotterten Straße KIRCHDORF. Ich war nicht wenig erstaunt, dass das Dörfchen nur aus etwa 22 Gebäuden bestand und im Übrigen alles weit verstreute bäuerliche Siedlungen waren. Mir kam es almerisch vor. Der damalige Bürgermeister Urban Nothegger ermunterte mich, um die Sprengelstelle anzusuchen, was ich auch bald tat.“

Fortsetzung folgt....

Zusammengestellt und gekürzt aus den Aufzeichnungen von Dr. Gleirscher:
Monika Steiner, Bild: privat



Schützenfest vom 9. und 10. August 1952

Unter großer Beteiligung von Vereinen, auch von auswärts, fand in unserer Gemeinde 1952, anlässlich des 120. Todestages von Rupert Wintersteller ein großes Musik-, Trachten- und Schützenfest statt.



Beim ersten großen Fest nach dem 2. Weltkrieg waren tausende Zuschauer und viele Vereine beim Umzug und der Kranzniederlegung. Die Kanoniere (v.l.) Josef Wörgötter (†), Thomas Schellhorn (†) und Josef Schwaiger (†) führten ihre „Berta“ bei jedem Umzug aus. (Hier im Bild bei einem Schützenumzug in Oberwössen)





Alt und Jung, auch die hohe Geistlichkeit, hatten es sichtlich lustig.



Eine einzigartige Aufnahme: Die BMK Kirchdorf (mit Kapellmeister Nikolaus Balcar †) und die Rupert Wintersteller Schützenkompanie (Hauptmann Hermann Sevignani †) VERMISCHT auf einem Foto vor dem Gasthof Mauth, in dem 1952 auch das Post und Telegraphenamt war. *Text: mST, Bilder: Gemeindearchiv Kirchdorf*





Schützenjahrtag der Wintersteller Schützen Gemeinde Kirchdorf übergab Ehren-Gedenk-Schießscheibe



Am Hohen Frauentag hielten die Wintersteller Schützen traditionell ihren Schützenjahrtag ab. Nach dem Kirchgang wurde am Kriegerdenkmal ein Totengedenken mit Kranzniederlegung mit einer exakten Ehrensalue durchgeführt. Danach wurden langjährige Mitglieder ausgezeichnet. Stefanie Wörgötter erhielt die Marketenderinnenbrosche des Bataillons überreicht. Fähnrich Isidor Zwischenbrugger und Zugsführer Alois Dürager erhielten die Andreas Hofer Medaille für 40 Jahre Mitgliedschaft und Ehrenoberjäger Ferdl Zmugg wurde für seine 50-jährige Treue in der Kompanie geehrt.

Ehrenmitglieder:

Für ihre außerordentlichen Verdienste um das Schützenwesen wurde Stefan Wörgötter zum Ehrenoberleutnant und Wolfgang Hagsteiner sen. zum Ehrenleutnant befördert. Beiden wurde von BGM Gerhard Obermüller und Hauptmann Hans Hinterholzer eine Ehrenurkunde überreicht.

Ehrenschießscheibe:

Unser Bürgermeister Gerhard Obermüller überreichte der Familie von Ehrenbürger Hans Embacher (†) eine Ehren-Gedenk-Schießscheibe für das Stüberl im Schützenheim und hielt in seiner Ansprache fest:

„Unser Ehrenbürger Hans Embacher wäre letztes Jahr 90 Jahre alt geworden und am 09. März 2023 ist sein 20. Sterbetag und so nahmen wir dies heuer am Schützenjahrtag zum Anlass, unserem Hans zu gedenken.“

Unserer Gemeinde ist die Vergangenheit besonders wichtig, da sie eine große Basis bietet, uns auf einem feinen Standard weiterzuentwickeln, dem wir weiterhin gerecht werden wollen. Als Anerkennung ließen wir eine Schützenscheibe malen, die den Hans beinahe zum Leben erweckt, bzw. war er bildlich unter uns. Diese Schützenscheibe seiner Frau Vroni und den beiden Kindern Margit und Hans übergeben zu können, bedeutet vor allem, auch die Partnerin und die Kinder zu würdigen, die das System des Teilens und der Öffentlichkeitsarbeit mitgetragen haben und besonders schön ist, wenn nun die Kinder mit ihren Partnern und die Enkelkinder dieses Wertvolle so wertschätzend weiterleben.

Personenauszeichnungen sind immer auch stellvertretend zu sehen, denn ohne Familie - Institutionen - Vereinen - Gemeinde wäre manches nicht ausführbar und nur durch die positive Verankerung in der Gesellschaft, ist dieses möglich. Als stolzer Bürgermeister kann man im Namen der gesamten Gemeinschaft Hans nur in bester Erinnerung behalten und nochmals seinem Familiensystem für ihren Beitrag danken.“

Musikalisch umrahmt wurde diese schöne Feier durch die Bundesmusikkapelle Kirchdorf, und auch die Anwesenheit der Röcklgwandfrauen sowie des Kameradschaftsbundes war eine große Würdigung der Wintersteller Schützen. Der Festtag wurde mit einem gemeinsamen Früschoppen im Schießstand, wo auch das jährliche Kompanieschießen stattfand, beendet.

Text: Christian Hinterholzer, mST, Bilder: Lisa Sinnesberger



Aus dem Vereinsleben



Wintersteller
Schützen Kirchdorf

Vroni Embacher mit der Schützenscheibe inmitten ihrer gesamten Familie sowie Bürgermeister Gerhard Obermüller mit Gemeinderäten als Gratulanten.





SV Erpfendorf Erfreuliche Bilanz und neues Vorstandsteam

24 Jahre lang lenkte Hans-Peter Krepper als Obmann überaus erfolgreich die Geschicke vom Sportverein Erpfendorf und übergab sein Amt nun an Michael Gerbl.

Zuvor gab es bei der gut besuchten 44. Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus Erpfendorf aber noch erfreuliche Sport-, Veranstaltungs- und Finanzberichte. In den letzten zwei Jahren waren wegen der Pandemie auch für den 320 Mitglieder zählenden SV Erpfendorf nur wenige Aktivitäten möglich. Trotzdem wurde das Training für 25 Alpin- und 20 Biathlon-Talente so gut als möglich aufrechterhalten.

Zahlreiche Erfolge bei Alpinen und Nordischen

Das zahlte sich aus, denn neben den Masters-Athleten Jürgen Guggenbichler (SL-Weltmeister in St. Moritz) und Stefan Aigner (ÖM im Slalom) waren im Winter 2021/22 vor allem die Nordischen sehr erfolgreich. Hannah Danzl und Sandro See eroberten den Österr. Schülermeistertitel im Luftgewehrsprint und in der Verfolgung. Zudem sicherten sie sich gemeinsam mit Ida Reisenbauer bzw. David Froidl den Tiroler Meistertitel in der Langlaufstaffel. Im LL-Bezirkscup gab es einen tollen 2. Platz durch den SV Erpfendorf in der Vereinswertung. Eine besonders ehrenvolle Aufgabe war die Teilnahme der starken Erpfendorfer Biathletin Nele Aigner bei der EYOF 2022 (Europäische Olympische Jugend-Winterspiele) in Finnland. Mit großem Erfolg führte das SV-Team am Lärchenhof



mehrere Wettbewerbe durch und viele heimische Kampfrichter waren im In- und Ausland im Einsatz.

Eine Ehrung von Wolfgang Schweinester und Neuwahlen

Nach dem positiven Finanzbericht durch Werner Hechenberger gab es für Wolfgang Schweinester eine gebührende Ehrung. Für seine langjährige hervorragende Funktionärstätigkeit wurde er mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Tiroler Skiverbandes ausgezeichnet. Hans-Peter Krepper trat nach 24 Jahren als umsichtiger Obmann beim SV Erpfendorf zu den Neuwahlen nicht mehr an. So wurde unter dem Vorsitz von Sportreferent GV Hannes Steger ein neues, motiviertes Vorstandsteam einstimmig gewählt: Michael Gerbl (Obmann), Martin Hechenblaikner und Andreas Schrott (Obmann-Stv.), Andreas Mayr (Kassier), Ossi Reisenbauer (Kassier-Stv.), Bianca Froidl (Schriftführerin), Carmen Thaler (Schriftf.-Stv.).

Glückwünsche der Ehrengäste

Dankesworte für Hans-Peter Krepper, Gratulationen für die Geehrten und gute Wünsche für den neuen Obmann Michael Gerbl und sein Team gab es auch von Vize-Bgm. Robert Jong. Zudem lobten zahlreiche Vereinsvertreter die gute Zusammenarbeit mit dem langjährigen Obmann, der in diesem Rahmen vom SV Steinbacher Kirchdorf auch für seine besonderen Leistungen im Fußballclub geehrt wurde.

Text: Gernot Schwaiger, Bilder: SV Erpfendorf



Der SV Steinbacher Kirchdorf So breit aufgestellt wie noch nie

Mit zwei Kampfmannschaften, einer U18 und weiteren 9 Nachwuchsmannschaften mit über 130 Mädchen und Jungs ist der SV Steinbacher Kirchdorf so groß wie noch nie in der Vereinsgeschichte!! Zum ersten Mal in Kirchdorf gibt es auch eine zweite Kampfmannschaft mit dem Trainerteam Markus Thanner, Hubert Fuchs und Marco Ebser.

Die U18 Mannschaft ist neu zusammengestellt worden und trainiert mit ihrem neuen Trainer Peter Kofler, ihm zur Seite steht Christian Gföllner. *„Die hervorragende Arbeit im Nachwuchsbereich und natürlich der Zusammenhalt im Verein lassen zurzeit nichts zu wünschen übrig. Ohne dies wäre das alles nicht möglich“*, so Nachwuchsleiter Christian Gföllner.



Die zweite Kampfmannschaft jubelt über den 10:1 Auswärtssieg gegen Zell am Ziller.

Auf diesem Weg möchte der SV Steinbacher Kirchdorf aber zwei Personen besonders danken, die nie auf einem Mannschaftsfoto zu sehen sind, aber mindestens genauso viel zum Erfolg vom SV Steinbacher Kirchdorf beitragen:

Franziska Hager, die Wäschefee, die sich nicht nur um das Waschen der Dressen und Handtücher kümmert, sondern auch den legendären „Franzi-Bosna“ herstellt, der über die Grenzen des Bezirkes hinaus bekannt ist!



Andreas Prantl, der Platzwart, der sich wirklich gefühlte sieben Tage die Woche in der Leerbergarena darum kümmert, dass alle Mannschaften top Voraussetzungen beim Training und bei den Spielen vorfinden.

Vielen, vielen Dank euch beiden, für eure großartige, oft unbedankte Arbeit!



Text: Christian Gföllner, mST/Bilder: Hannes Kirchmair, Christian Gföllner

Herzliche Einladung zu den restlichen Heimspielen in der Leerbergarena:

KM Gebietsliga Ost	KM Gruppe 1	U18
23.09. um 19.15 Westendorf	24.09. um 17.00 Pillerseetal	24.09. um 19.00 Wipptal
08.10. um 16.30 Hippach	08.10. um 18.45 Waidring	08.10. um 14.15 Wörgl
22.10. um 16.00 Langkampfen	21.10. um 19.15 Kundl	22.10. um 18.30 Reichenau



Bäuerinnen on Tour Tirol BEWEGEN



Im Zuge der Bäuerinnen Landes Aktion „Tirol bewegen“ - 60 Etappen für das (soziale) Klima im Land, durften auch wir viele Mitradler bei einer Etappe begrüßen. Unter dem Motto „Körnig und kernig g'sund“ strampelten wir am 27. Juli 2022 mit dem Rad zuerst zur Wieshofer Mühle in St. Johann, „Frau“ will ja schließlich wissen, wo das Mehl für Brot und Gebäck herkommt und wie es verarbeitet wird.

Danach radelten wir weiter zum Hüttschader Bio Gemüse, zum Graunerhof in Kirchdorf. An beiden Standorten durften wir sehr interessanten Führungen

folgen. Nach vielen Informationen und hilfreichen Tipps für den eigenen Garten versorgten wir Kirchdorfer Bäuerinnen viele begeisterte Gäste mit Eiskaffee sowie süßen und deftigen Häppchen.

Anton Baldauf hat sich auf bestes BIO-Gemüse und die Erhaltung alter Sorten spezialisiert. Wie es das Ziel unserer Bäuerinnen und Bauern ist, so ist auch sein Betrieb auf Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft ausgelegt.

Text: Claudia Bergmann, mST, Bilder: Bettina Koidl, Claudia Bergmann

Pensionistenverband Kirchdorf/Erpfendorf Die Mitglieder haben Spaß am Leben



„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an, wenn 66 fahren, haben alle Spaß daran“. Einen herrlichen Tag verbrachten 66 Teilnehmer am 08. Juni beim Tagesausflug zum Weißensee (Kärnten). Nach der eineinhalbstündigen Schiffsrundfahrt kehrten wir nahe der Anlegestelle in Techendorf zum Mittagessen ein und auf der Rückfahrt hatten wir noch die Gelegenheit zum Bummeln in der Sonnenstadt Lienz.

Unsere „Dienstag Wanderungen“ sind oft so gestaltet, dass beim Einkehrschwung auch Nichtwanderer dabei sein können. Wie z.B. bei der Wanderung zum Rummlerhof. Egal ob zu Fuß, per Fahrrad oder mit Auto, am Zielort kamen wir alle zusammen.

Mini-Golfen ist auch wieder im Kommen. So haben wir uns in dieser Sportart am Minigolfplatz in Reit im Winkl versucht und hatten viel Spaß beim Einlochen.

Und schon wieder eine Erfolgsmeldung aus dem Lager des Stocksports. Die Damenmannschaft (Lisi Url, Susanne Schreder, Brigitte Müller und Angela Riegler) bescherte uns bei der Bezirksmeisterschaft im Stockschießen in Fieberbrunn den 1. Platz!

Wir gratulieren herzlich.

Text: L. Ebser, Bilder: PV Kirchdorf, A. Aigner





Neues aus dem Probelokal der BMK Kirchdorf

Sommerkonzerte

Unsere Sommerkonzerte waren heuer wieder wahnsinnig gut besucht, das freut uns wirklich riesig – vor allem freut uns, dass immer so viele Einheimische „zuachakemand“. Heuer hatten wir wieder viele Highlights, wie das Fahenschwingen und die Maibaumversteigerung der Jungbauernschaft/Landjugend Kirchdorf, unser „Musigfestgodel“ Sigi Baumann kam zu Besuch, wir hatten ein „Austauschkonzert“ mit der Bergknappenmusikkapelle Jochberg, und wir konnten im Zuge unseres Sommerkonzertes unserem Chronisten Gerold Rosenauer zu seinem 60. Geburtstag gratulieren.

Wir möchten uns bei all den freiwilligen Helfern bedanken, die uns während unserer Konzerte an der Bar unterstützten. Auch geht ein riesengroßes Dankeschön an die Vereine „Jungbauernschaft/Landjugend Kirchdorf“, dem „Jugendtreff“, dem „Seniorentreff“, dem „Tennisclub Kirchdorf/Erpfendorf“ dem „Wintersportverein Kirchdorf“ sowie den „Brodabuam“, die unsere Zuhörer kulinarisch verwöhnten.

Geburtstag

Unser Ehrenmitglied Anton Sinnesberger feierte im Sommer seinen 80. Geburtstag – zu diesem Anlass überbrachten wir ein musikalisches Ständchen. Natürlich wurde dann sein Lieblingsmarsch „Mir sein die Kaiserjäger“ auch selbst von ihm dirigiert. Im Anschluss waren wir noch im Gasthof Neuwirt zu Essen und Getränke eingeladen. Auch auf diesem Wege möchten



Die Sommerkonzerte waren sehr gut besucht.



Fleissige Müllsammler können zufrieden sein.



Ein Hoch dem Brautpaar.



Der Alt-Kapellmeister am Taktstock.

wir Toni noch einmal ganz herzlich zum Geburtstag gratulieren und ihm viel Glück und vor allem viel Gesundheit für seine weiteren Lebensjahre wünschen.

Müllsammeln

An der Müllsammelaktion der Raiffeisenbank Kirchdorf haben wir uns auch heuer wieder mit Freude beteiligt. Wir schwärmten aus in Richtung Haberberg, Weng, Dorf und ins Kaiserbachtal. Erfreulicherweise war unsere Ausbeute eher gering (ob das nun an fleißigen Sammlern liegt, die vor uns da waren oder ob wirklich nicht viel Müll weggeworfen wurde, sei dahingestellt). Nach getaner Arbeit ließen wir uns noch eine Pizza im Landgasthof Mauth schmecken.

Hochzeit

Für unsere Mitglieder rücken wir immer besonders gerne aus. So auch bei der Hochzeit unserer Tenorhornistin Sylvia und ihrem Stephan, bei der wir die kirchliche Trauung musikalisch umrahmten. Im Anschluss durfte natürlich ein Marsch – dirigiert vom Brautpaar – nicht fehlen. Auch auf diesem Weg möchten wir den beiden noch einmal ganz herzlich zu ihrer Hochzeit gratulieren und ihnen alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft wünschen.



Text und Bilder: BMK Kirchdorf



Waldfest der Freiwilligen Feuerwehr Erpfendorf Die Erpfendorfer werden des Feierns nicht müde

Am 13. und 14. August 2022 fand in Erpfendorf das traditionelle „Waldfest“ der FF Erpfendorf statt. Nachdem letztes Jahr, coronabedingt, das Waldfest in einer „Light-Variante“ mit einem eintägigen Fest im Feuerwehrhaus stattfand, durften sich die Festbesucher in diesem Jahr wieder über ein 2-tägiges Feuerwehrfest im Zeughaus in Erpfendorf freuen. Am Samstag wurde um 13.00 Uhr mit dem Bewerbsbeginn zum 7. Bezirks-Kuppelcup in das Festwochenende gestartet. 16 Bewerbungsgruppen aus Nah und Fern nahmen an dem Bewerb teil und zu folgenden Leistungen darf man besonders gratulieren:

- Der Feuerwehr Waidring 1 zum Bezirkssieg
- Der Feuerwehr Bludesch zum Sieg in der Gästeklasse sowie zur Tagesbestzeit
- Der Feuerwehr Au zum Sieg im K.O.-Bewerb und dem damit verdienten Wanderpokal

Diese Erfolge wurden natürlich am Abend ordentlich gefeiert. Während die Feuerwehr Erpfendorf und ihre Helfer alle Besucher bestens mit Speis und Trank versorgten, heizten „Die Alpis“ auf der Tanzfläche ordentlich ein und sorgten für gute Stimmung. Nach einem erfolgreichen Festbetrieb am Samstag, freuten sich bereits alle auf einen gemütlichen Frühschoppen mit Goasbock-Versteigerung am Sonntag, an dem die Musikgruppe „Die Alpis“ wieder für beste Stimmung sorgte. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man inmitten



Gratulation an die Bewerbungsgruppe Bludesch zum Tagessieg sowie zum Sieg in der Gästeklasse.



Voll konzentriert wird der Befehl – Saugleitung zu Wasser - durchgeführt.



Sauberes und genaues Arbeiten ist das A und O um ein reibungsloses Zusammenkuppeln der Saugschläuche zu gewährleisten.

dieser Menschenmenge sitzt und miterlebt, wie die Bevölkerung mit Begeisterung und Freude die Hände in die Höhe reißt, um an der Versteigerung teilzunehmen und die Feuerwehr finanziell zu unterstützen. Dass bei diesem Anblick nicht nur das Herz des Kassiers höherschlägt, sondern bei der gesamten Feuerwehrmannschaft Stolz und Freude über diese großartige Unterstützung aufkommt, ist bei so einem Erlebnis also kein Wunder. Für diese Unterstützung möchte sich die FF Erpfendorf recht herzlich bedanken, ebenfalls bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren.

In diesem Sinne: Gratulation an die Feuerwehr Erpfendorf für die Ausrichtung dieses wirklich sehr gelungenen Fest-Wochenendes und man darf schon gespannt sein auf das kommende Jahr, wo es heißt „110 Jahre FF Erpfendorf!“ - Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Text: Katrin Schreder, Bilder: FF Erpfendorf



Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb MIT Beteiligung der FF Erpfendorf

Für die Feuerwehrjugend der FF Erpfendorf hieß es erstmals in der Geschichte der FF Erpfendorf: „Auf geht’s! – Zum Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb nach Traiskirchen“

Von 1. bis 3. Juli fand der Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in St. Ulrich statt.

Aufgrund der vorgegebenen Wettbewerbsgruppengröße vernetzte sich die Feuerwehrjugend der FF Erpfendorf mit der Jugend der FF Schwendt und gemeinsam schafften sie es bei diesem Bewerb auf Platz 3 und qualifizierten sich damit zum ersten Mal seit Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Erpfendorf für die Teilnahme an dem Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb.

Dorthin fuhren die Jugendbetreuer Benjamin Rabl und Niklas Baumann mit ihrer motivierten Feuerwehrjugend der FF Erpfendorf. Vom 19. bis 21. August 2022 nahmen ca. 50 Feuerwehrjugendgruppen mit rund 500 Jugendlichen, ihren Jugendbetreuern und zahlreichen Fans an dieser Veranstaltung teil und das Wichtigste: Die Jugend der FF Erpfendorf war eine davon! Bei diesem Bewerb galt es nun eine anspruchsvolle Feuerwehrhindernisübung sowie einen 400 Meter Staffellauf erfolgreich zu absolvieren. Nachdem sie beim Probewettbewerb am Freitag mit einer super Leistung 1026,43 Punkte und damit den 25. Platz erreicht hätten, war die Aufregung beim tatsächlichen Bewerb am Samstag dann doch etwas größer und sie erreichten mit 1007,15 Punkten den 42. Platz. Am Abend wurde dann noch gemeinsam ordentlich gefeiert und am Sonntag traten sie nach dem Frühstück wieder die Heimreise an. Gemeinsam können sie



auf ein tolles, erfolgreiches Wochenende zurückblicken, zu dem wir herzlich gratulieren!

Text: Katrin Schreder, Bilder: Anton Wegscheider





Entzündete Gasflasche und Cobra-Einsatz Kühlen Kopf bewahren hieß es bei der FF Kirchdorf

Von der Leitstelle Tirol wurde die FF Kirchdorf zu einem schwierigen Einsatz in die Werkstätte „Autopark Kirchdorf“ gerufen. Bei Schweißarbeiten kam es im Bereich des Flaschenhalses einer Acetylenflasche zu einer Explosion und zu einer Entzündung des Gases. Der Brand wurde von der FF Kirchdorf gelöscht und die Flasche ins Freie gebracht, wo sie aus sicherer Entfernung mit zwei Strahlrohren gekühlt werden konnte. Aufgrund der unklaren Gefahrenlage wurde zur Unterstützung das Einsatzkommando Cobra zum Beschuss der Gasflasche angefordert. Gemeindemitarbeiter transportieren die Flasche mittels Radlader in den nahen Steinbruch, wo sie von Cobrabeamten aufgeschossen werden musste, damit das Gas entweichen konnte. Bei diesem schwierigen Einsatz wurde zum Glück niemand verletzt.



Bauhofmitarbeiter und Feuerwehrmann Markus Hechenberger jun. im Cobra-Einsatz.

Jugendwettbewerb



Gruppenfoto v.l. vorne: Angelo Canella, Simon Hanser, Michael Aufschneider, v.l. hinten: Lisa Wurznauer, Tobias Aufschneider, Luis Melmer, Sebastian Prosch, Alexander Aigner, Nic Reini Brence, Alexander Reiter.

Am ersten Juli-Wochenende fand in St. Ulrich am Pillersee der 36. Landesfeuerwehrjugend Leistungswettbewerb nach zweijähriger Pause endlich wieder statt. Wochenlang trainierten sieben Jugendmitglieder gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Erpfendorf und ihren Betreuern für diesen Bewerb. Im Rahmen des Bewerbes findet auch immer ein Zeltlager statt, welches sprichwörtlich ins Wasser fiel. Spontan wurde die Nacht im Gerätehaus verbracht. Am nächsten Tag mussten am Gelände des Sportplatzes St. Ulrich auf der Bewerbsstrecke neben Hindernissen auch einige



Aufgaben wie Knoten- und Gerätekunde gemeistert werden. Am Ende der Strecke wurde Zielgenauigkeit in Form einer Spritzwand und Kübelspritze überprüft. Damit auch der Spaß nicht zu kurz kommt, verbrachten wir den Nachmittag im Triassic Park auf der Waidringer Steinplatte und im Anschluss nahm unsere Feuerwehrjugend bei der Schlussveranstaltung die begehrten Abzeichen entgegen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Feuerwehrjugend Erpfendorf und ihren Betreuern für die Möglichkeit zum Trainieren und fürs „Aushelfen“!

Text: Christian Hinterholzer, mST, Bilder: FF Kirchdorf



Landjugend Kirchdorf Ein ereignisreiches Sommerprogramm



Ausflug 2022

Ende Mai ging es für uns mit dem Bus Richtung Bayern und ein Weißwurstfrühstück gehört zu München einfach dazu. Danach schauten wir hinter die Film-Kulissen im Bavaria Filmstudio. Am Nachmittag besuchten wir die Bio-Landwirtschaft Hermannsdorfer, wo uns der Mastbetrieb inkl. Produktverarbeitung und das Wirtshaus gezeigt wurde. Gestärkt fuhren wir weiter zum Lasertag, um uns sportlich zu betätigen. Zum Abschluss unseres Tagesausfluges machten wir am Heimweg noch beim Landjugendball Going halt.

Theaterbesuch bei der Heimatbühne Kirchdorf

„Die 86er WG“ – Im Frühjahr besuchte eine stattliche Abordnung das diesjährige Theater der Heimatbühne Kirchdorf. Wir hatten einen netten Abend und gratulieren den Schauspielern zur gelungenen Aufführung.

Kirchliche Feste und Traditionen aufrechterhalten

Mitte Juni rückten wir wieder zum Fronleichnamsfest aus. Mit unseren am Tag vorher geschmückten Statuen „Jungfrau Maria“ und „Guter Hirte“ nahmen wir an der Prozession teil und nach dem kirchlichen Festakt wurden unsere Mitglieder mit einem guten Essen belohnt.

Burger – Fahenschwingen – Maibaumversteigerung

Während des Sommers durften wir auch dieses Jahr zwei Mal die Verköstigung beim Platzkonzert der Bundesmusikkapelle Kirchdorf übernehmen. Mit selbstgemachten Burgern versuchten wir die Regionalität unserer Zutaten in den Vordergrund zu stellen. In einer Pause des Platzkonzertes zeigten unsere Burschen ihr Können beim traditionellen Fahenschwingen. Auch



unser Maibaum wurde für einen guten Zweck versteigert. Vielen Dank allen Gönnern.

Bezirkssommersporttag

Zu einem abwechslungsreichen Sommer gehört natürlich auch ein Sportfest und so nahmen wir am Bezirkssommersporttag in Hopfgarten teil. Mit zwei Teams mussten wir uns gegen die anderen 22 Teams beim Bubble Soccer durchsetzen. Nach mehreren Runden schafften es unsere zwei Teams schweißgebadet ins Finale und konnten sich sensationell den 1. und 2. Platz sichern. Nach

einem doch sehr anstrengenden, aber lustigen Tag waren wir alle glücklich über den gemeinsamen Sieg und die unfallfreie Sportveranstaltung.

Bezirksmusikfest

Am Musikfestsonntag waren auch wir mit einem Festwagen am Umzug der BMK Erpfendorf vertreten. Unter dem Motto „Landwirtschaft und Almbetrieb“ bauten und schmückten wir unseren Anhänger während der Woche zusammen, welchen wir am Wochenende präsentieren durften. Gelebte Regionalität!

Text: Katharina Keiler, Bilder: LJ Kirchdorf



Tischtennis für einen guten Zweck Benefizturnier hilft Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine

„SPIELEND HELFEN!“ lautete das Motto für 52 Tischtennisbegeisterte aus ganz Tirol, bei dem am 10. Juni 2022 erstmals durchgeführten Benefizturnier in der Kirchdorfer Turnhalle.

Unter den fünf Damen und 47 Herren war als ältester Aktiver auch der 88-jährige Heribert Bachmann aus Kitzbühel mit dabei. Sie spielten alle gerne für diese gute Sache und lieferten sich auf zehn Platten spannende Matches in den Einzel- und Doppelbewerben. Im hochklassigen A-Finale setzte sich Manfred Pfluger (TTC Kirchbichl) knapp gegen Harald Jesacher (TTV St. Johann) durch. Den B-Bewerb gewann der in Kirchdorf wohnende Herbert Palus, der ebenso wie der Sieger im C-Bewerb, Christian Leidenfrost, für den TTV St. Johann spielt. Die Staatsligaspielerin Nicole Ungerhofer (SU Kufstein) entschied die Damenklasse für sich und im Doppelbewerb siegte das junge Duo Manuel Haaser/Christof Tipelius vom TTC Kirchbichl.

Überaus erfolgreiche Kirchdorfer Teilnehmer

In diesem stark besetzten Wettbewerb mit Spielern aus allen Tiroler TT-Ligen schnitten aber auch die Kirchdorfer Aktiven sehr gut ab. A-Bewerb: 5. Pl. Wolfgang Schipflinger, 9. Pl. Roberto Izzi, Stefan Bergmann, Thomas Stank; B-Bewerb: 3. Pl. Michael Astl, 5. Pl. Wolfgang Kirchmair, Rene Hager, 9. Pl. Christoph Filzer, Michael Schwaiger, Christoph Döttlinger; C-Bewerb: 3. Pl. Pit Mark; Damen: 5. Pl. Monika Mark. Im Doppel kam das Duo Christoph Filzer/Wolfgang



Spieler aus ganz Tirol nahmen am Benefiz-Turnier in Kirchdorf teil.



Die Sieger im A-Bewerb mit GV Hannes Steger und Gernot Schwaiger.



Auch im Doppelbewerb mischten die Kirchdorfer Spieler vorne mit.



Gernot Schwaiger und Timo Jobst (li.) sowie Maria Braitto (re.) bei der Spendenübergabe an die ukrainische Familie.

Kirchmair sensationell auf den 5. Platz. Bei der Siegerehrung (kurz vor Mitternacht) überreichte Sportreferent GV Hannes Steger die schönen Trophäen und Medaillen und gratulierte den Siegern und dem Team vom TTV Raika Kirchdorf für die perfekte Organisation dieser wohlthätigen Sportveranstaltung.

2000 Euro Spenden gesammelt

Bei dieser Veranstaltung stand neben dem Sport aber vor allem der gute Zweck im Mittelpunkt. So wurde durch die Unterstützung aller Teilnehmer und vieler Sponsoren ein stolzer Reinerlös von € 2.000,- erzielt. Das freute besonders TTV-Obmann Gernot Schwaiger und den Initiator dieser Hilfsaktion, Timo Jobst, denn mit diesem Geld können zwei hilfsbedürftige Familien aus der Ukraine unterstützt werden.

Die erste Spende in Höhe von € 1.000,- wurde bereits kurz nach dem Turnier in Litzfelden übergeben. Dort haben Roman Manoilenko, seine Frau Anastasia und die drei minderjährigen Kinder nach ihrer Flucht aus dem Kriegsgebiet eine Unterkunft erhalten. Sie sind dafür sehr dankbar und werden von Maria Braitto und ihrer Familie sowie von vielen Nachbarn fürsorglich betreut. Mit der großzügigen Spende vom Tischtennisverein Kirchdorf konnte die ukrainische Familie die dringend notwendige Reparatur ihres alten Autos bezahlen.



**TTV RAIKA
KIRCHDORF**

Text: Gernot Schwaiger, Bilder: TTV Raika Kirchdorf



WSV Kirchdorf ohne Sommerpause Biathlonstar Lisa Hauser zu Gast beim WSV in Kirchdorf

Wintersportverein Kirchdorf in „Sommerpause“? Natürlich nicht, bereits am 30.07.2022 haben wir mit dem Trockentraining gestartet – mit einem gewaltigen Erlebnis.

Biathlon-Weltmeisterin und fünffache Weltcupsiegerin Lisa Hauser aus Reith besuchte uns beim 1. Trockentraining des WSV Kirchdorf. Mit Begeisterung erzählte das ÖSV Biathlon-Talent aus dem Trainingsalltag, wie ihre Karriere startete und wie sie sich auf ein Rennen vorbereitet. Wenn wir mit Spannung ihr nächstes Rennen verfolgen, wissen wir sogar, was davor auf ihrem Speiseplan stand. Unsere Trainingskinder und auch einige interessierte Eltern hatten viele Fragen an Lisa, die sie alle geduldig beantwortet hat. Danach durften sich alle über eine persönlich signierte Autogrammkarte freuen.

Wir bedanken uns nochmal recht herzlich bei Lisa, dass sie sich zwischen Rollertraining, Wandereinheit im Koasa und Biketour die Zeit für den WSV Kirchdorf genommen hat.

Ein besonderer Dank an unsere Trainer Paty und Alex, die uns dieses Erlebnis ermöglicht haben und natürlich im Anschluss noch ein super Training mit den Kindern absolvierten.

Willst auch du dich schon auf die nächste Skisaison vorbereiten? Dann melde dich doch einfach unter: info@wsv-kirchdorf.at – wir freuen uns auf dich!

Text: Petra Fischbacher-Straif,

Bilder: WSV Kirchdorf



Ein Foto mit dem Weltstar Lisa Hauser, das zaubert jedem ein Lächeln ins Gesicht.



Die WSV Kids voller Erwartung.



Alex Schinagl freut sich sehr über den Besuch der sportlichen Dame.





Mia ziachn oi Register beim Bezirksmusikfest in Erpfendorf

Dies war unser Motto und unser Ziel haben wir nur gemeinsam erreicht. Am 23.07.2022 erfolgte der Startschuss zum Aufbau für unser Bezirksmusikfest und dieses ist uns mehr als geglückt. Bereits am ersten Tag waren wir überwältigt vom Zusammenhalt und der tatkräftigen Unterstützung vieler freiwilliger Helfer und diese ließ auch während der gesamten Aufbauwoche nicht nach. Mit viel Fleiß und Herzblut wurde an allen Ecken und Enden gearbeitet und das Resultat konnte sich schlussendlich mehr als sehen lassen. Da es nicht umsonst heißt „Bilder sagen mehr als tausend Worte“ möchten wir euch nun auch mit ein paar Bildern an unserem Bezirksmusikfest teilhaben lassen.

Viele Informationen konnte man in den örtlichen Zeitungen bereits über unser Fest lesen, deshalb möchten wir mit diesem Bericht ein paar exklusive Infos und Fakten mit euch teilen, die euch schmunzeln und auch staunen lassen werden. Wir wünschen euch viel Spaß dabei:



Beim Aufbau für unser Bezirksmusikfest wurden schwere Geschütze aufgeföhren.

Ein paar interessante Zahlen und Fakten:

- Unser wichtigster Mann am Fest – unser Festobmann Bernhard Kaiser, schaffte am Sonntag 51.000 Schritte – zum Vergleich: laut Statistik schaffen Österreicher durchschnittlich 5.351 Schritte pro Tag.
- Der komplette Zeltaufbau inkl. Fußboden, drei Nebenzelten, sowie der Aufbau der Musik- und Tanzbühnen erfolgte an einem einzigen Tag – Danke an alle Helfer für diese unglaubliche Leistung!



Qualitätskontrollen nahmen wir bereits während der gesamten Vorbereitungsphase sehr ernst.



Unsere fleißigen Damen haben wirklich alles gegeben, um unser Fest mit den schönsten Blumenarrangements erblühen zu lassen.



Mit viel Liebe dekorierten unsere Musi-Mädels die Tribünen für unseren Festakt am Sonntag.



Beim Sternmarsch zum Festakt begleitete uns unser Taferlträger Tristan Aigner.



Unzählige Musikkapellen, die Feuerwehren unserer Gemeinde, sowie sämtliche Traditionsvereine nahmen an unserem Festakt teil.



Auch zahlreiche Ehrengäste konnten wir bei unserem Fest begrüßen.



Unsere fleißigen Godei warten schon gespannt darauf, wen sie gleich beim Festumzug begleiten dürfen.

- Der Rekord an Bürokratismus geht an die Tiwag und Tinetz. Mit 4 Anträgen, 4 Verträgen und 40 Seiten Vertrags- und Antragsinhalt stellten sie sogar den Festbescheid der Gemeinde in den Schatten.
- 160 Meter Absperrgitter wurden um das Festgelände platziert.
- 55 Meter Blumengirlanden wurden gebunden und 250 Blumen wurden von unseren Damen verarbeitet.
- Den Fassanstich schaffte unser Bürgermeister Gerhard Obermüller mit nur 2 Schlägen und ohne Biertaufe – gekonnt ist gekonnt!
- 8.000 Liter Getränke wurden an diesen 3 Tagen ausgegeben (ohne Schnapsbar) – dies entspricht einem kleinen Gartenpool mit 8m³ Wasser.
- Weintrinker sind ungeschickter als Biertrinker: 150 Weingläser und 171 Biergläser gingen zu Bruch, wobei die Biertrinker mehr Liter vernichtet haben.

- Ca. 2.900 Portionen Speisen wurden zubereitet.
- Über 5.000 Stunden wurden von freiwilligen Helfern geleistet – dies entspricht einer ganzen Jahres-Arbeitsleistung von 3 Personen.
- Der Stromverbrauch betrug 4.000 kWh – dies entspricht einem Jahresbedarf eines Einfamilienhauses.
- 130 Personen brauchte es, um den Festbetrieb am Sonntag aufrecht zu erhalten.

Ein paar Erkenntnisse, die wir aus diesem Fest gewonnen haben:

- Wenn man eine Zeltbaustelle einrichtet, muss als erstes ein Getränkekühlschrank aufgestellt werden – besser wäre sogar ein Bierwagen: ca. 300 Liter Bier wurden beim Auf- und Abbau benötigt.
- Die wichtigsten Materialien beim Zeltaufbau sind: Panzertape, Gardena Kupplungen und Kabelbinder



Aus dem Vereinsleben



Die stolze Jubiläumskapelle - 65 Jahre Bundesmusikkapelle Erpfendorf feierten wir mit unserem Godei Sandra Unterrainer.



Eine feierliche Klangkulisse verschafften uns die Trompeten des Musikbezirks mit der Konzertfanfare von Alois Fahringer.



Die Festmesse wurde von unserem Herrn Pfarrer GR Georg Gerstmayr (re) gemeinsam mit Dr. Josef Pletzer (li) feierlich zelebriert.



Nach dem Festakt ging es weiter mit unserem Festumzug, den die beiden Vorreiterinnen Claudia und Johanna anführten.



Unsere Ehrenzeichenträger und Ehrenmitglieder fuhren auf der Ehrenkutsche vom Furtherwirt mit.



Wunderschön geschmückt war der Cäciliawagen mit der Harfenspielerin Johanna und den Mädels unserer Musikanten, - ein echter Hingucker.



Unser Festobmann Bernhard voller Tatendrang und mit ganzem Körpereinsatz bei seiner Ansprache im Festzelt.



Gratulation an unseren Bürgermeister Gerhard Obermüller - nach nur 2 Schlägen hieß es - „U'zapft is“.



An allen drei Tagen herrschte beste Stimmung und gute Laune in unserem Festzelt - Danke an alle, die mit uns gefeiert haben.



Unsere Last Action Heroes: Musikobmann Stefan, Festobmann Bernhard und Gidi, der Mann für alle Fälle, nach gelungener Abbauarbeit.

– insgesamt wurden ca. 2.000 Stück Kabelbinder verarbeitet (es geht sogar ein Gerücht um, dass Kabelbinder die Statik von Zelten verbessern).

- Die wichtigsten Werkzeuge sind: Cutter Messer und Seitenschneider, um die Funktionseinschränkungen am Zelt – durch Kabelbinder – wieder herzustellen.
- Unsere Gemeindearbeiter kamen zur Erkenntnis, dass der nach oben gegrabene Kanal, seine Funktion doch nicht erfüllt. Auch in der Not fließt das Wasser nur nach unten.

Abschließen möchte ich den Bericht mit einer Aussage eines Festbesuchers, der meinte: „*Das, was ihr hier auf die Beine gestellt habt, das war kein Musikfest – das war ein Dorffest.*“, und genau das war es auch. Wenn ein Dorf wie Erpfendorf so ein Event organisiert, geht dies nicht ohne Mithilfe eines ganzen Dorfes. Angefangen beim Festausschuss, den Marketenderinnen, allen Musikantinnen und Musikanten, sämtlichen Vereinen, unzähligen freiwilligen Helfern bis hin zu den Anrainern,

die in dieser Woche wirklich eine Ausnahmesituation hinnehmen und akzeptieren mussten, gilt unser größter DANK wirklich ALLEN, die dieses Fest und diesen Zusammenhalt mit uns gemeinsam gefeiert haben.

Wenn man mit so viel Schweiß und Herzblut ein Fest in dieser Größenordnung plant und organisiert, gibt es nichts Schöneres, als im Nachhinein auf so ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken zu können. ES WAR UNS EINE EHRE!!!

Herzlich gratulieren möchten wir auf diesem Wege unseren Geehrten Wolfgang Baumgartner zum Verdienstzeichen in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft, sowie Florian Holzer zum goldenen Leistungsabzeichen auf der Trompete mit ausgezeichnetem Erfolg.

Text: Katrin Schreder, Bilder: BMK Erpfendorf, Claudia Egger.





KoasaNACHT 2022

Unser familienfreundliches Sommerfest



BGM Gerhard Obermüller, Obmann der KoasaNox'n Christian Oberleitner, Marlene Beltermann und David Bichler genießen den ersten Schluck Huber Bier nach dem Fass-Anstich und der offiziellen Eröffnung der Kirchdorfer „KoasaNACHT 2022“.

„Unser familienfreundliches Fest war trotz des Regens ein voller Erfolg“ – mit diesem Satz kann man anscheinend alle Jahre den Bericht über unser Dorffest beginnen. Familienfreundlich bleibt und der Regen kommt, so sicher wie das Amen im Gebet. Für den Erfolg sind die Festbesucher und Standbetreiber selber verantwortlich.

Beim Festumzug am Nachmittag waren schon viele Kinder und Eltern zum Motto „Vier Jahreszeiten“ unterwegs. Die Kinder- und Familienolympiade, die Fotokamera, der Eiswaagen, das Kinderschminken sowie das Kistensteigen waren sehr gut besucht. Das freute das Organisationskomitee ganz besonders. Die heimischen Vereine boten den Festbesuchern verschiedenste Verpflegungen an und auch Einiges



v. l.: Die Siegerfamilien „Aigner“ (3. Platz) sowie „Schluifer“ und „Krimbacher“, sie erreichten punktgleich den ersten Platz bei der Familienolympiade.

gegen den großen Durst. „Die Erpfendorfer Tanzlmusig“, „69 IN THE SHADES“ und „SOULD MY SOUL“ sorgten für musikalischen Genuss und so war die KoasaNACHT für Gäste und Einheimische wieder ein toller Treffpunkt und ein gemütliches Fest unter Freunden.

Das Komitee bedankt sich ganz besonders bei den Sponsoren und den verschiedenen Partner für die großartige Zusammenarbeit.

Text: mST, Bilder: KoasNox'n, mST





Aus dem Vereinsleben



Auch die Kindergartenkinder nahmen das Motto sehr ernst und waren zahlreich vertreten.



Der WSV und der Tennisclub Kirchdorf waren, wie viele andere Vereine, natürlich in ihren Winter-, wie Sommerdisziplinen beim Umzug dabei.



Lisa Hausmann von den KoasaNox'n mit „Murmi, dem nur die „ohrenaufstellenden Mützen“ die Show stahlen.





Zuchtschau am Gut Hanneshof Erfolg für Erpfendorfer Mario Krepper



Die beiden Tagessieger der Zuchtschau West mit Nicole Kiesler, Gabriele Mitnacht, Barbara Steinberger, Sylvia Unterrainer, Annalena und Mario Anker.

Dreißig Ponys und Kleinpferde aus Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Südtirol wurden bei der Zuchtschau West am Gut Hanneshof in Erpfendorf einer Fachjury vorgestellt. Die Sieger kommen aus Kastelruth (Südtirol), Ebbs und Ellmau sowie mit Mario Krepper auch aus Erpfendorf.



Stolz präsentierte Martina Kaufmann aus Kastelruth (Südtirol) ihren Fohlenchampion „King Justice“.

Bewertet wurden die edlen Tiere von Richterin Gabriele Mitnacht (Würzburg/Bayern) und Zuchtwartin Barbara Steinberger (Alland/NÖ). Großes Lob für die perfekte Organisation bekamen die Familie Unterrainer und das Hanneshof-Team sowie der Österreichische Zuchtverband für Ponys, Kleinpferde und Spezialrassen. Nach der Überreichung der schönen Trophäen und Preise gab es viele stolze Gewinner:innen.

Fohlenchampion kommt aus Südtirol

Im Fohlenchampionat ging der Titel an das Welsh A Hengstfohlen „King Justice“ von Martina Kaufmann, die extra aus Kastelruth (Südtirol) angereist war. Zweiter

wurde das Miniaturhorse „Jainzenberg's Brooklyn by Blue Monty“ von Nici Nöstlinger aus Bad Ischl. Nach eigenen Angaben „Gänsehaut“ bekam die Richterin Gabi Mitnacht als die zweijährige Schimmelstute „Moonshineyarrow's Estelle“ von Züchter Mario Krepper aus Erpfendorf den Schauring betrat. Für sie war schnell klar, dass sie der Konkurrenz überlegen ist und den Titel „Jugendchampion“ erhält und somit das beste Nachwuchs-Pony wurde. Der einzige Champions-Titel, der im Bezirk Kitzbühel geblieben ist. Der Reserve-Titel ging an das Shetlandpony „Geri“, von Nicole Kiesler aus Ellmau.

Tagessieger aus Ebbs und Ellmau

Der Titel bei den Stuten ging an die erst dreijährige „HB Kimberly“ von Werner Anker aus Ebbs. Reservesiegerin wurde das Shetlandpony „Kellij v. Landzicht“ von Niki Nöstlinger aus Bad Ischl. Im Hengstchampionat kam keiner an den Ponys von Nicole Kiesler aus Ellmau



Emely und Mario Krepper aus Erpfendorf mit dem Jugendchampion „Moonshineyarrow's Estelle“.

vorbei. Sie gewann mit dem schicken Minishettyhengst „Kevin v.d. Leyenhof“ und sicherte sich auch Rang zwei mit ihrem Reitpony „Champechano de Luxe“. Im Endring wurde dann noch die dreijährige Welsh Pony Stute „HB Kimberly“ zur Tagessiegerin gekürt. Sie ist die erfolgreiche Nachzucht der zweifachen Bundessiegerin „KAI Chelesa“ und hat die Richterinnen begeistert. Und so ging auch der Titel, wie im letzten Jahr, an den Ebbser Werner Anker. Auf den Rang des Reserve-Tagessiegers schaffte es der Mini-Shetlandponyhengst „Kevin v.d. Leyenhof“ von Nicole Kiesler aus Ellmau.

Text: Gernot Schwaiger, Bilder: Georg Krepper



Erfolgreicher Kirchdorfer Berglaufsportler Daniel Hauser Österr. Meister 2022 im Trail-Marathon

Über eine sehr erfolgreiche Berglaufsaison kann sich der heimische Allroundsportler Daniel Hauser freuen. Nach vielen Jahren als aktiver Fußballer beim SV Steinbacher Kirchdorf widmet er sich nun ganz dem Berglaufsport. Heuer feierte der 29-Jährige bei Veranstaltungen mehrere Podestplätze. So sicherte er sich beim Alpine Trailrunning Festival in Innsbruck über die Distanz von 35 Kilometern mit 1.900 Höhenmetern den 3. Platz in der Gesamtwertung. Ebenfalls Bronze eroberte der

Läufer vom Rock´n Roll-Team beim stark besetzten Stubai Trailrun in Umhausen/Ötztal (25 km, 1.700 hm) und bei dem über 17 Kilometer und 1.200 hm führenden Schlegeis 3000 Trailrun in Ginzling im Zillertal. Perfekt lief es für Daniel Hauser dann beim Ebbser Koasamarsch. Über die Langdistanz von 44 Kilometern und 2.200 Höhenmeter holte er sich in der Gesamtwertung den 1. Platz und krönte sich damit zum Österreichischen Meister im Trail-Marathon.

Text: Gernot Schwaiger, Bild: privat



Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Kirchdorf- Erpfendorf



Beim **Volksmusiknachmittag** „Juche, da Längs is då“, bei der **Wanderung zur Rerobichkapelle**, bei **Kaschternachmittagen**, beim **Gartenfest** im Seniorentreff und einer **Fahrt zum Königssee** verbrachten wir nette gemeinsame Stunden.

Mit einer kleinen Gruppe waren wir auch beim **Bezirkswandertag** in St. Jakob dabei. Nach dem Empfang im Tal von unserem Landesgeschäftsführer Christoph Schultes und Andrea von der Seniorenbund Presse und Obfrau Marianne Wallner von St. Jakob ging es mit Wanderführer, Mountainbikes oder entspannter mit dem Sessellift auf die Buchensteinwand. Wir wanderten über den schönen Blumenweg zum Speichersee, wo uns die Weisenbläser und ein Zuginspieler bei einer gemütlichen Rast den Aufenthalt verschönerten. Wir

besichtigten noch die tollen Bilder der Ausstellung im Jakobskreuz und genossen das schöne Berg-Panorama. Anschließend trafen wir uns alle zum Essen beim Berggasthof. Für gute Unterhaltung sorgte der Musikant Markus, der von Tisch zu Tisch ging und aufspielte. Das Treffen mit vielen alten Bekannten war toll und der Bezirkswandertag wieder ein voller Erfolg.

Zum Besuch in der **Tirol Milch in Wörgl** waren wir mit einer großen Gruppe dabei. Nach der interessanten Führung und anschließender Filmvorführung von den Bereichen, die wir nicht besuchen konnten, wurde uns eine sehr gute Auswahl von den Tirol Milch Produkten zur ausgiebigen Jause angeboten. Mit dem Geschenkspaket im Handgepäck fuhren wir noch in die Wildschönau auf die Schöngangeralm.

Wir gratulieren allen, die einen halbrunden oder runden Geburtstag feiern konnten:

Hans Krepper 80er, Wast Baumann 75er, Sigi Baumann 60er, Andreas Aufschneider 75er, Franzi Nothdurfter 75er, Moidi Krepper 80er, Paul Thaler 80er, Wolfgang Hagsteiner 70er, Barbara Unterrainer 75er, Hanni Astl 80er, Annemarie Hechenbichler 70er, Elisabeth Wimmer 60er, Moidi Bachmann 80er, Hildegard Baic 70er, Resi Mayr 75er.

Herzliche Glückwünsche und weiterhin beste Gesundheit.

Leider mussten wir uns von einem langjährigen Mitglied, Maria Ritter, im 79. Lebensjahr verabschieden. Herr lass sie in Frieden ruhen!

Text: Marianne Beltermann, Elsbeth Aigner



Der Kulturverein Kirchdorf startet in den Herbst Vielfältiges Angebot mit Stickkurs, Vernissage und Hauslehr

Zweitägiger Stickkurs „Klosterarbeit“

Nach zwei gescheiterten Terminen versuchen wir es im Herbst erneut und bieten unseren Stickkurs Klosterarbeit am 12. und 13. November 2022 von 9.00 bis 17.00 Uhr an.



„Sprießling Thoma“ mit einem seiner Werke.

Kosten für den Kurs € 45.- inklusive Materialien. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Anmeldungen. Klosterarbeit ist eine aus der Barockzeit stammende Stickkunst. Es werden kleine Blüten, Blätter und verschiedene Ornamente mit Silber- und Golddraht angefertigt. Brokatstoffe, Samt und Seide, Wachs, geschliffene Steine, Perlen und Pailletten werden dazu verwendet.

Vernissage - Moderne Kunst trifft Tradition

Unter dem Motto „Moderne Kunst trifft Tradition“ findet am 01. Oktober 2022 um 19.00 Uhr eine tolle Vernissage statt. Mit Beatrice Pistoja „moderne Kunst“ und Thomas Nothegger (Sprießling Thoma) „Tradition“, der seine selbst gemalten Schießschieben zeigt.

Ausstellung - Moderne Kunst trifft Tradition

Von 02. Oktober bis Ende Oktober 2022 kann diese interessante Ausstellung jeweils am Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Metzgerhaus besucht werden.



Ein Kunstwerk von Beatrice Pistoja im Metzgerhaus.

Hauslehr im Metzgerhaus

Auch heuer wollen wir uns mit der beliebten Hauslehr auf den Advent und die Weihnachtszeit einstimmen. Dazu eignet sich ja unsere gemütliche Stube im Metzgerhaus hervorragend. Termin wird später noch bekannt gegeben.

Rückblick

Auch heuer durften wir bei schönem Wetter ein tolles Musical „Evita“ in Kufstein auf der Festung besuchen.

Vorschau

Am 13.08.2023 wird auf der Festung Kufstein das Erfolgsmusical „Jesus Christ Superstar“ aufgeführt. Da die Aufführung sehr gefragt ist, muss bereits jetzt die Reservierung der Karten erfolgen.

Text: Anni Wörgötter, Bilder: privat



Luft in der Matratze Heimatbühne Kirchdorf spielt wieder im Dorfsaal

Eine Komödie in drei Akten von der heimischen **Autorin Monika Steiner**, Kirchdorf.

Zum Glück ist den Spielern die Lust am Theater nicht vergangen und ob sie noch genügend Luft in der Matratze haben, davon könnt ihr euch bei einer der Aufführungen gerne selbst überzeugen.



PREMIERE und
URAUFFÜHRUNG:
29. September 2022,
20 Uhr

Kartenreservierung:

ONLINE möglich unter

www.heimatbuehne-kirchdorf.at

Infotelefon: TVB Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol:
05352/63335-540

Die gültigen Hygienemaßnahmen stehen aktuell auf unserer Homepage.

Weitere Termine:

Donnerstag,	13. Oktober, Beginn: 20 Uhr
Sonntag,	16. Oktober, Beginn: 18 Uhr
Donnerstag,	20. Oktober, Beginn: 20 Uhr
Dienstag,	25. Oktober, Beginn: 20 Uhr
Donnerstag,	27. Oktober, Beginn: 20 Uhr
Sonntag,	30. Oktober, Beginn: 18 Uhr



Der Kulturverein Kirchdorf lädt zur **Vernissage** am 01. Oktober 2022 um 19.00 Uhr mit Beatrice Pistoja „Moderne Kunst“ und Thomas Nothegger (Sprießling Thoma) – „Tradition“ ins Metzgerhaus.



Die Kirchdorfer Bäuerinnen laden wieder recht herzlich zum **Herbst-Bauernmarkt** ein. Am Samstag, 01. Oktober 2022 gibt es von 14.00 bis 16.00 Uhr Saisonales, Regionales und Handgefertigtes zu kaufen. Bei Schönwetter am Dorfplatz, ansonsten im Dorfsaal Kirchdorf.



Erntedank, 02. Oktober 2022 – Festgottesdienst um 9.00 Uhr. Mit Ehrungen verdienter Gemeindeglieder. Umrahmung von den beiden Musikkapellen und den Fahnschwingern der Landjugend Kirchdorf.



Flohmarkt der Kinderkrippe Glückskäfer

Am Sonntag, 13. November 2022 im Dorfsaal in Kirchdorf von 09.00 bis 14.00 Uhr. Dann kann wieder nach Herzenslust gestöbert und gekauft werden, alles zum Wohle der Kinder. Anlieferung: Samstag, 12.11.2022 ab 15.00 Uhr.

St. Johann *in Tirol*

Oberndorf · Kirchdorf · Erpfendorf



Goldene Bergmomente

Buchbare Erlebnisse & Touren für Gäste und Einheimische auf
www.kitzalps.cc/erlebnis - jetzt anmelden!

